



GESCHÄFTSBERICHT 2014

INHALT



03	EDITORIAL
04–05	SONDERAUSSTELLUNG
	SEGELNATION SCHWEIZ
06–07	RESTAURATIONSPROJEKT
	U-BOOT «AUGUSTE PICCARD»
08–11	AUSSTELLUNG UND SAMMLUNG
12–13	VERMITTLUNG UND ENTWICKLUNG
14–15	SCHULDIENTST
16–17	RÜCKBLICK 2014 UND AUSBLICK 2015
18–19	EREIGNISSE 2014
20–23	MARKETING UND VERKAUF
24–25	MITGLIEDERDIENST
26–27	FINANZJAHR
28	STATISTIK UND ENTWICKLUNG
	NEUE ATTRAKTIONEN
29–33	SPONSOREN UND DONATOREN
	DANKESCHÖN
34	MITGLIEDSCHAFTEN UND VORTRÄGE
35	ORGANE
35	IMPRESSUM

EDITORIAL

Die Neueröffnung des Planetariums und der Start des «Swiss Chocolate Adventure» waren die Höhepunkte im Jahr 2014. Mit der erfolgreichen Sonderausstellung «Segelnation Schweiz» gewann das Verkehrshaus sogar eine Auszeichnung. Sie wurde vom Schweizerischen Segelverband zum besten Segelprojekt 2014 gewählt. Gegenüber dem Vorjahr sind sowohl die Eintritte ins Museum als auch die Mitgliederzahlen leicht gestiegen. Damit stärkt das Verkehrshaus der Schweiz seine Position als meistbesuchtes nationales Museum.

NEUERÖFFNUNG PLANETARIUM

Das Verkehrshaus-Planetarium ist in eine neue Dimension gestartet. An der Neueröffnung vom 6. März mit Astronaut Claude Nicollier blickten die Gäste in den prächtig gestirnten Himmel. Neu können Weltraumspaziergänge unternommen werden, von denen Astronauten nur träumen können. Das neue Projektionsystem erlaubt es, live kommentierte Astronomie-Shows zu Spezialthemen zu zeigen. Neu wird die Themenvielfalt rund um Astronomie, Astrophysik und Kosmologie durch das Fach Erdwissenschaften erweitert. Die multifunktionale Saalmitte bietet neu Platz für exklusive Veranstaltungen.

SEGELNATION SCHWEIZ

Vom 16. April bis 19. Oktober 2014 fand die Sonderausstellung «Segelnation Schweiz» statt. Hauptattraktion war die Alinghi SUI 100, die in der Arena zu bestaunen war. Ernesto Bertarelli verteidigte 2007 mit diesem Boot den Sieg im America's Cup von 2003. Als weitere Attraktion bot ein einzigartiges, 1400 Quadratmeter grosses Wasserbecken Segelerlebnisse für Kinder und Jugendliche. Unter kundiger Leitung von Jugend-& Sport-Segelinstruktoren nahmen über 2700 Kinder am Segelunterricht auf «Optimisten»-Booten teil.

SWISS CHOCOLATE ADVENTURE

Wie wurde das Alpenland Schweiz zum Schoggiland? Diese Frage beantwortet das «Swiss Chocolate Adventure» im Verkehrshaus. Diese in der Schweiz einzig-



artige Attraktion bietet seit dem 18. Juni eine multimediale Erlebnisreise rund um die Themen Entdeckung, Herkunft, Herstellung und Transport von Schokolade. Das «Swiss Chocolate Adventure» ist das Ergebnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Lindt Chocolate Competence Foundation und dem Verkehrshaus der Schweiz.

U-BOOT «AUGUSTE PICCARD»

Das U-Boot «Auguste Piccard» erstrahlt in neuem Glanz. Eines der wichtigsten technischen Kulturgüter der Schweiz aus der Nachkriegszeit konnte dem Verrotungsprozess entrissen werden. Die Nachfahren des U-Boot-Konstruktors Jacques Piccard feierten mit zahlreichen Gästen Ende Oktober den Abschluss der aufwendigen Aussenrestauration im Verkehrshaus der Schweiz. Das U-Boot «Auguste Piccard» (Mésoscaphie PX-8) ist eine Ikone der Schweizer Industriegeschichte und ein Denkmal für den Pioniergeist und die Innovationsfähigkeit der Schweiz.

SYSTEMWECHSEL BEI ZUSATZANGEBOTEN

2014 stand im Zeichen eines Systemwechsels und einer Angebotserweiterung. Zusätzlich zum Filmtheater ist neu auch das Planetarium kostenpflichtig. Mit dem «Swiss Chocolate Adventure» kam am 18. Juni ein weiteres Zusatzangebot dazu. Das Filmtheater verzeichnete 148073 Eintritte. Der Rückgang von 42970 Eintritten (-22,5%) steht in Zusammenhang mit dem Systemwechsel. Die Museumsbesucher

konnten im vergangenen Jahr neu zwischen drei kostenpflichtigen Zusatzangeboten wählen.

ZURÜCKHALTENDE AUSGABENPOLITIK

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Unternehmensgewinn von CHF 76 379 ab. Dieses gute Resultat wird getragen von einer gleichbleibenden Umsatzentwicklung und einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Betriebsaufwand um CHF 554 883 zu. Die Anzahl Eintritte ins Museum stieg auf 524 761. Dies entspricht einem Zuwachs von 5380 Eintritten (+1%). Ebenfalls stieg die Mitgliederzahl leicht um 365 (+1%) auf 36 521.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein spannendes Verkehrshausjahr 2015 und danken allen – den treuen Mitgliedern unseres Vereins, den engagierten Partnern und besonders unseren Mitarbeitenden –, die sich täglich mit Überzeugung und Engagement für ein erfolgreiches Verkehrshaus einsetzen.

Franz Steinegger
Präsident Verein Verkehrshaus der Schweiz

Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz



SEGELNATION SCHWEIZ Die Sonderausstellung glänzte gleich mit zwei Premieren: Erstens wurde in der Arena die Rennjacht Alinghi ausgestellt, und zweitens bot das grosse Wasserbecken eine Plattform für nautische Aktivitäten. Mit der erfolgreichen Sonderausstellung gewann das Verkehrshaus sogar eine Auszeichnung: Der Schweizerische Segelverband verlieh ihm den SUI Sailing Award für das beste Segelprojekt im Jahr 2014.



Die Sonderausstellung «Segelnation Schweiz» fand in der Arena, auf dem Wasserbecken und im Erdgeschoss der Halle Schifffahrt vom 16. April bis mit 19. Oktober 2014 statt. Hauptattraktion war die 25 Meter lange Rennjacht Alinghi SUI 100 mit dem schwarz-roten Karbonrumpf, die in der Arena zu bestaunen war. Ein Gerüst lud ein, die Rennjacht auf zwei Galerien und aus verschiedenen Blickwinkeln zu entdecken. Ernesto Bertarelli verteidigte 2007 mit diesem Boot den Sieg im America's Cup von 2003. Sehr begehrt war das 1400 m² grosse Wasserbecken, auf dem mit Windgeneratoren Jugendliche in der Juniorenklasse «Optimist» segeln konnten. Auch kamen Spielsegelschiffe und ferngesteuerte Segelboote zum Einsatz.

ERFOLGREICHE SEGELNATION

Ist es die Sehnsucht nach der Weite oder ganz einfach die Faszination Segeln, die Vertreter eines Binnenlandes auf die Weltmeere getrieben hat? Die Schweiz hat allen Grund, stolz auf sich als Segelnation zu sein. Ob Hélène de Pourtales als Olympiasiegerin, Pierre Fehlmann als erfolgreicher Teilnehmer am berühmtesten Langdistanz-Segelwettbewerb der Welt oder Ernesto Bertarelli als zweimaliger Gewinner des America's Cup, alle haben sie Höchstleistungen auf hoher See vollbracht. Doch der Erfolg nicht genug damit: Mit einem Trimaran hielt die ETH Lausanne von 2007 bis 2012 den Geschwindigkeitsweltrekord im Segeln. Damit gehört die Schweiz zu

einem exklusiven Kreis erfolgreicher Segelnationen.

SEGEL-SCHNUPPERKURSE

Auf dem Wasserbecken konnten Kinder und Jugendliche ab dem 7. Altersjahr mit Grundkenntnissen im Schwimmen unter kundiger Leitung von Jugend&Sport-Segelinstruktoren jeweils nachmittags erste Segelversuche auf «Optimisten»-Booten unternehmen. Das Tragen der vor Ort abgegebenen Schwimmweste war obligatorisch. Ventilatoren am Rande des Beckens sorgten für den nötigen Wind. Diese Attraktion wurde von Swiss Sailing, dem Schweizerischen Segelverband, im Rahmen des Projekts «New kids on the water» angeboten. Ziel dieses Projekts ist es, Jugendliche aufs Wasser zu bringen. Diese Form von Jugendförderung bietet den idealen Einstieg für ein späteres Engagement in einem Segelclub der Schweiz. Alle 2620 Kursabsolventen erhielten einen Jugend-Segelpass. Dieser bestätigt, dass sich die Teilnehmenden mit Boot, Wasser und Wind vertraut gemacht haben und als Erstsegler die Faszination der windgetriebenen Mobilität auf dem Wasser entdeckt haben.

SIMULATOREN UND KNOTENTISCH

Für Erwachsene und Kinder standen Simulatoren – Boote fürs Trockensegeln – bereit. Vor Ort war auch der Verein Sailability vertreten. Er bot an ausgesuchten Tagen behindertengerechtes Segeln für Jung und Alt an. Im Erdgeschoss der Halle Schifffahrt

tauchten die Besucherinnen und Besucher in die Segelgeschichte ein und erfuhren mehr über bekannte Schweizer Seglerinnen und Segler. Ein kleines Segelhandbuch erklärte die Grundlagen des Segelns, während Kurzfilme und eine Multimediaschau des bekannten Segelfotografen Jürg Kaufmann im Segelkino zu sehen waren.

Zum Grundwissen eines Seglers gehört das Knotenbinden. Tauwerk wird zum Festmachen des Bootes sowie zum Hisen, Trimmen und Anpassen der Segel benötigt. An einem Tisch liessen sich die wichtigsten Knoten erlernen.

Im Sailing Shop neben dem Wasserbecken konnten ferngesteuerte Modellsegelboote gemietet werden. Zudem standen kleine Spielboote gratis zur Verfügung; Spiel und Spass waren garantiert. Die Teilnahme zahlreicher Modellboot-Clubs an Vorführungen auf dem Wasserbecken rundete die Aktivitäten ab.



EXPOSITION
NATIONALE
SUISSE
LAUSANNE 1964

U-BOOT «AUGUSTE PICCARD»

Das U-Boot «Auguste Piccard» erstrahlt in neuem Glanz. Eines der wichtigsten technischen Kulturgüter der Schweiz aus der Nachkriegszeit konnte dem Verrottungsprozess entrissen werden. Die Nachfahren des U-Boot-Konstruktors Jacques Piccard feierten am 30. Oktober mit zahlreichen Gästen den Abschluss der aufwendigen Aussenrestauration im Verkehrshaus der Schweiz.



Der Mésoscaphe PX-8 «Auguste Piccard» war der absolute Star der Landesausstellung Expo 64 in Lausanne. Über 33 000 Passagiere nutzten die Chance, sich auf 150 Meter unter den Seespiegel zu begeben. Erbaut wurde das grösste zivile U-Boot von Jacques Piccard, dem Mann, der zuvor mit dem Tauchboot seines Vaters Auguste, dem Bathyscaphe «Trieste», an die tiefste Stelle des Ozeans getaucht war.

U-BOOT AUF WELTREISE

Nach der Expo in Lausanne wurde die PX-8 nach Kanada verkauft und umgebaut, um dort 1976 Küstenvermessungsarbeiten für eine amerikanische Offshore-Ölfirma durchzuführen. Später tauchte das U-Boot vor San Diego für das geologische Institut und die Navy. Durch den Panamakanal gelangte die PX-8 nach Mobile, Alabama. Von dort begab sich das U-Boot auf Schatzsuche in die karibischen Gewässer. Höhepunkt war 1981 der Fund der spanischen Galeone «San José», die 1708 von der britischen Flotte vor der Küste Kolumbiens versenkt worden war. An Bord sollen sich tonnenweise Gold, Silber und Edelsteine befinden, weshalb die kolumbianische Regierung das Bergungsrecht verweigerte. Bis heute ist der sagenhafte Schatz wohl nicht gehoben worden.

VOM ROSTHAUFEN ZUM DENKMAL

1999 wurde das mittlerweile stark verrostete und durch einen Wirbelsturm in Florida verwüstete U-Boot in die Schweiz zurück-

gebracht. An der Expo.02 diente die arg geschundene PX-8 auf der Arteploge in Murten als Beispiel für die Vergänglichkeit menschlicher Tätigkeiten. Tage vor der Verschrottung liess sich das Verkehrshaus im Jahr 2005 auf das Wagnis ein und übernahm das U-Boot, um es für die Schweiz der Nachwelt zu erhalten. Entgegen der bei Museen üblichen Haltung, ein Fahrzeug in seinem letzten Betriebszustand zu konservieren, überzeugte Jacques Piccard das Verkehrshaus, das U-Boot äusserlich in seinen ursprünglichen Zustand zurückzubauen. Heute steht der Mésoscaphe in alter Pracht im Verkehrshaus, und man beginnt zu erkennen, welche Kraft dieses technische Denkmal allein aufgrund seines überzeugenden Designs besitzt.

FÜR DIE NACHWELT ERHALTEN

Der Mésoscaphe PX-8 «Auguste Piccard» ist weniger als ausserordentliches Verkehrsmittel von Bedeutung, sondern vielmehr als Ikone der Schweizer Industriegeschichte und vor allem kulturgeschichtliches Denkmal für den Pioniergeist und die Innovationsfähigkeit dieses Landes. Jacques Piccards Mésoscaphe PX-8 ist aber auch ein Meilenstein in der Geschichte des Verkehrshauses. Eines der wichtigsten technischen Kulturgüter der Schweiz aus der Nachkriegszeit konnte dem Verrottungsprozess entrissen und dank aufwendiger, beinahe zehnjähriger Restaurierung für die Nachwelt erhalten werden. Das Verkehrshaus der Schweiz investierte dafür zusammen

mit Freiwilligen über 28 000 Arbeitsstunden, dies einmal mehr ohne öffentliche Unterstützung. Anhand von Originalplänen aus dem Musée du Léman liessen sich die Umbauten rückgängig machen, und das äussere Erscheinungsbild des U-Boots anlässlich der Expo 64 konnte wiederhergestellt werden. Den Einstiegsturm bauten die Lernenden der Ruag nach, während die Lernenden der Firma Schindler den Kiel neu erstellten. Für den Nachbau der Antriebs- und Steuereinheit waren die Ateliers des Verkehrshauses verantwortlich.

Genau 50 Jahre nach der Schliessung der Expo in Lausanne wurde das U-Boot am 30. Oktober 2014 der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Damit ist die Aussenrestauration dieses Pionierobjektes nicht nur die bleibendste Erinnerung an die legendäre Landesausstellung von 1964, sondern auch ein weiteres Beispiel für den Erhalt eines herausragenden technischen Denkmals, auf das die Schweiz stolz sein darf.

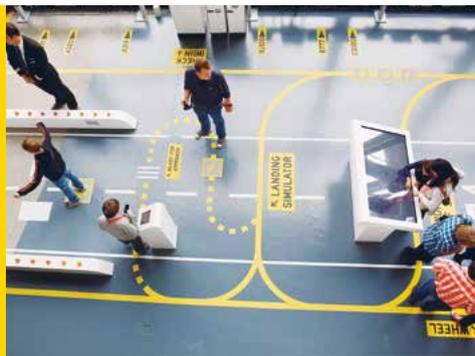


AUSSTELLUNG UND SAMMLUNG

Der Abschluss der Mésoscaphé-Renovationsarbeiten und bedeutende Neuerungen im Museum bildeten die Schwerpunkte im Bereich «Ausstellung und Sammlung». Die Neuzugänge in der Sammlung bereichern das Mobilitätserbe um wichtige Objekte. Die Besucherzahlen des Dokumentationszentrums sind wiederum sehr erfreulich und konnten gegenüber dem Vorjahr noch gesteigert werden.



**DANIEL
GEISSMANN**
Leiter Ausstellung
& Sammlung



In der Luftfahrthalle präsentiert sich seit Mai die Fluggesellschaft Swiss mit einer attraktiv erneuerten Themeninsel. Herzstück ist der neuartige Kinect-Flugsimulator, mit dem der Anflug auf den Flughafen Zürich in verschiedenen Schwierigkeitsstufen geübt werden kann. Er wird allein durch Körperbewegungen gesteuert und greift auf den Echtzeitflugplan der Swiss zu. Neu führt eine Rutschbahn von der Flugzeugkabine des Airbus 340 zum Erdgeschoss, dessen Bemalung dem Belag des Flughafenvorfelds nachempfunden ist.

ENERGIEEFFIZIENZ BEI DER BAHN
Kernbotschaft der SBB-Ausstellung «Energieeffizienz auf Schiene» in der Schienenhalle ist das Energiesparen im Bahnverkehr. Dazu gehört auch die Modernisierung des Schweizer Zugpferdes Re 460 – auch Lok 2000 genannt. 2,5-mal um die Erde oder rund 104 000 Kilometer fährt die Re-460-Flotte jeden Tag. Dank der Modernisierung der Lokomotive Re 460 sparen die SBB jährlich so viel Strom, wie die Stadt Olten in einem Jahr verbraucht.

DIE WELT DER EINACHSER
Im Berichtsjahr war die Firma Rapid im Verkehrshaus zu Gast. Dank der Initiative und Unterstützung durch das Rapid Museum konnten wir im Sommer einen repräsentativen Querschnitt durch Geschichte und Produktpalette dieses schweizerischen Unternehmens zeigen. Die Sonderchau gab einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und Modernisierung des Einachsers, der wichtig für die Mechanisie-

rung der Landwirtschaft war und bis heute im Einsatz steht. Den Besuchern bot sich die Gelegenheit, an Vorführungen und Testfahrten teilzunehmen.

GEFEIERTE LANDESAUSSTELLUNGEN

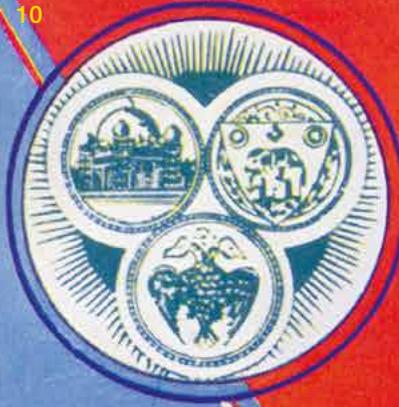
Im Jahr 2014 feierten diverse nationale Ausstellungen ein Jubiläum: 100 Jahre Landesausstellung in Bern (1914), 75 Jahre Landi in Zürich (1939) und 50 Jahre Expo 64 in Lausanne (1964). Anlass genug für das Verkehrshaus, im Eingangsbereich der Schienenhalle Objekte und Impressionen dieser für die Identität der Schweiz prägenden Ausstellungen zu zeigen. Im Zentrum hing am Podest des Gotthardbahnmodells eine Rekonstruktion des Circaramas, einer der Hauptattraktionen der Expo 64. Dieses Rundkino hatte einen Durchmesser von 26,5 Metern und bot maximal 1500 Personen Platz. Die im Verkehrshaus gezeigte Rekonstruktion hat einen Durchmesser von vier Metern. Die 20-minütige 360°-Projektion «Rund um Rad und Schiene» zeigt die Schweiz als Land der Bahnen und der Technik, der Tradition und des Tourismus zu Beginn der 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts. Die Zusammenarbeit von SBB Historic, Memoriam und transfermedia mit dem Verkehrshaus hat die Wiederaufführung des damals im Auftrag der SBB von Regisseur und Oskar-Preisträger Ernst A. Heiniger im Circarama-Verfahren von Walt Disney für die Expo 64 gedrehten Films möglich gemacht.

U-BOOT «AUGUSTE PICCARD»

Die Fertigstellung der Aussenrenovation des U-Boots «Auguste Piccard» ist auch in Zusammenhang mit den Landesausstellungsjubiläen zu verstehen. Mit viel Willen, gewaltiger Arbeitsleistung und durchdachten Lösungen haben wir dem Mésoscaphé seine Würde zurückgegeben. Mit einer denkwürdigen Eröffnungszeremonie in Anwesenheit der drei Kinder von Jacques Piccard, eines ehemaligen Kapitäns und zweier Mésoscaphé-Hostessen feierten wir das Ereignis. Das Erreichte erfüllt uns mit Stolz. Die nun mögliche Innenbesichtigung ist ein Mehrwert für unsere Besucher (siehe S. 7).

SAMMLUNG

Der Unterhalt unserer Sammlung wird immer anspruchsvoller, bedingt durch die Alterungsprozesse und die Aufnahme bedeutender Objekte der Mobilitätsgeschichte. Im Berichtsjahr verzeichneten wir folgende Neuzugänge im Bereich Schienenverkehr: eine Nachbildung eines Wagenkastens des Drucklufttrams Cm 2/2 der Berner Tramway-Gesellschaft und einen TGV-Führerstand (Triebwagen/Motrice 1 PSE 112), einen Generalanzeiger (Fallblatt-Abfahrtsanzeigetafel) und eine Bahnhofsuhr, beide aus dem Bahnhof Neuchâtel. Die Zugänge im Strassenverkehr betreffen eine Harley-Davidson Panhead, die Fahrzeuge Morgan Sport F2 (Dreirad), La Salle Opera Coupe und Moto Guzzi Motocarro Ercolino 192, einen Transport- und einen Pferdeschlitten zur Schneerräumung. Das Zwei-Mann-Tauchboot AKS 1000 ergänzt



SOUTH RAIL NEWS

PUBLISHED BY THE SOUTHERN RAILWAY
SPECIAL NUMBER

OCT. 2, 1955-INAUGURATION OF PRODUCTION OF
Integral Coach

by PRIME MINISTER Shri. JAWAHARLAL NEHRU



A PANORAMIC VIEW OF INTEGRAL COACH FACTORY, PERAMBUR.





die Sammlung Schifffahrt. Neuheiten der Abteilung Luftfahrt sind das Helikoptertriebwerk Turboméca Artouste IIIB (aus Alouette II), das Flugzeugtriebwerk Pratt & Whitney PW 2000 (Funktionsmodell) und das Boxwing-Ultraleichtflugzeug Sunny Sport. Als Besonderheit erhielt das Verkehrshaus fünf historisch bedeutende Rollstühle.

LEIHNAHMEN UND LEIHGABEN

Unsere Sammlung etabliert sich immer mehr als Fundus für Ausstellungen. Diese erfreuliche Entwicklung widerspiegelt sich in einem regen Leihverkehr. Unsere Sammlungsobjekte lassen sich in diversen externen Ausstellungen bestaunen. An dieser Stelle seien nur einige Fremdaussteller genannt: Pantheon Basel (Forum für Oldtimer), Museum für Gestaltung (Zürich), Museums-Spinnerei in Neuthal, Schloss Hünegg, Air Force Center in Dübendorf.

DOKUMENTATIONSZENTRUM

2014 konnten die Mitarbeitenden des Dokumentationszentrums vermehrt daran gehen, den Inhalt der zahlreichen Boxen des Umzugs von Brunnen ins Lager Rain detaillierter zu erfassen. Gewählt wurde ein pragmatisches Vorgehen: jene Boxen, die Kunden für Recherchen zur Ansicht ins Dokumentationszentrum bestellen, wurden in archivtaugliche Schachteln oder Mappen umgepackt und in der Museumsdatenbank «MuseumPlus» inventarisiert. Damit sind bis heute bald 50 000 Datensätze inventarisiert. Dies entspricht erst 5–10 %

des Gesamtbestandes der Verkehrsarchivsammlung. Erfreulicherweise ermöglichte ein informationswissenschaftliches Praktikum die vollständige Inventarisierung von 222 Plakaten der Sammlung Edgar Küng. Zudem wurde im Berichtsjahr der schriftliche Nachlass der Elektromobilfirmen Tribelhorn AG, EFAG und NEFAG dank des finanziellen Engagements der letzten NEFAG-Direktorin, Dr. Margrit Weiss-Schaad, und deren Tochter, Margrit Bossart-Weiss, fertig inventarisiert.

Neu gestartet wurde das Projekt zur Digitalisierung von Videokassetten mit Unterstützung von Memoriv. Zudem konnten 59 feuergefährliche Nitrat-Filmrollen ins neue Speziallager der Cinémathèque suisse in Penthaz bei Lausanne als Depositum übergeben werden. Das Schwerpunktthema rund um die Landesausstellungen Expo 64 und Landi 39 erlaubte uns, zahlreiche Objekte aus dem Verkehrsarchiv zu zeigen: Landesausstellungsplakate, ein Prospekt für den Aluminium-Pavillon an der Landi 39 sowie Digitalfotos von der expo.02. Zahlreiche Bücher und Artikel wurden zu diesem Thema katalogisiert und im Handapparat der Bibliothek bereitgestellt.

Die Anzahl Kunden im Dokumentationszentrum stieg dieses Jahr erneut und betrug total 777 (plus 37,5 %). Eine spezielle Anfrage erreichte uns aus Indien: Die Integral Coach Factory I.C.F. feiert 2015 ihr 60-Jahr-Jubiläum. Die Fabrik war in Perambur (Madras) mit Schweizer

Beratung gegründet worden und produzierte ab 1955 Eisenbahnwagen. Die Schweizerische Waggon- & Aufzügefabrik Schlieren (SWS) und die indische Regierung unterschrieben 1949 einen Zusammenarbeitsvertrag. Die Töchter des damaligen Verantwortlichen für den Aufbau der Produktion, des Schweizlers Heinrich Saxer-König, die mit der Familie 1955 bis 1960 in Indien lebten, übergaben vor ein paar Jahren dem Verkehrshaus Bilder, Dokumente und den erwähnten Vertrag von 1949. Mit Unterstützung der Donatorinnen konnten die Kleinbilddias von Heinrich Saxer-König im vergangenen Jahr professionell eingescannt und die Digitaldaten der I.C.F. zu ihrem Jubiläum zur Verfügung gestellt werden.

DANK AN ÖFFENTLICHE HAND

Die aufwendigen Arbeiten im Bereich der grossen nationalen Mobilitätssammlung des Verkehrshauses sind nur dank der wichtigen Unterstützung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, des Kantons und der Stadt Luzern möglich.

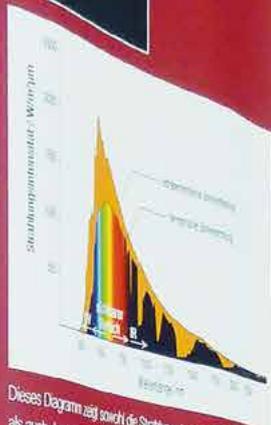
KENNZAHLEN

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Archivbesucher	61
Bibliotheksbesucher	716
Besucher Dokumentationszentrum total	777
Katalogeinträge Bibliothek	11 168
Objekte Sammlung online	408
Objekte Sammlung Terminals	10 928
Einträge Museumsdatenbank	59 580

... nach rechts das ganze elektromagnetische Spektrum in vertikaler Richtung gibt an, bis in welche Höhe es durchdringen kann. Nur wenige Wellenlängen, wie das sichtbare Licht, erreichen ungestört die Erdoberfläche.

Auf der Erde



Dieses Diagramm zeigt sowohl die Strahlung der Sonne (in Graue) als auch das Licht, welches die Erde durch die Atmosphäre hindurchdringt (in Regenbogenfarben und in Schwarz). Das Fenster, in dem die Atmosphäre durchlässig für sichtbares Licht, ist sehr schmal. Gleichwohl strahlt die Sonne mehr Energie in diesem Wellenlängenbereich ab.

Quelle: Space Weather

... Energie, mit der die Erde von der Sonne bestrahlt wird, beträgt 1400 Watt pro Quadratmeter.

... mit im gesamten elektromagnetischen Spektrum (von hochenergetischen Gammastrahlen bis zu Radiowellen mit langer Wellenlänge). Allerdings erreicht nicht alle Strahlung die Erdoberfläche. Ein Teil wird von der Atmosphäre abgefangen. Gammastrahlen, Röntgenstrahlung und ein Grossteil des ultravioletten Lichts werden absorbiert. Daher müssen bei astronomischen Beobachtungen in diesen Wellenlängenbereichen von Satelliten im Weltraum aus erfolgen.

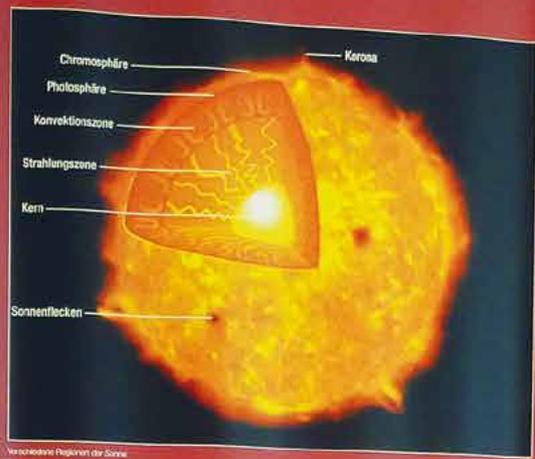
Dass die Erdatmosphäre unter anderem genau für das «sichtbare» Licht durchlässig ist, ist vermutlich eine der Gründe, weshalb sich im Verlauf der Evolution unsere Augen so spezialisiert haben, dass wir nur in diesem Wellenlängenbereich sehen.

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule
Zürcher Universität

*O sol che sani ogni vista turbata,
tu mi contenti sì quando tu solvi,
che, non men che saver, dubbiar m'aggrata.*
Dante Alighieri, La Divina Comedia

DIE SONNE

WIE IST SIE AUFGEBAUT?



Veranschaulichte Regionen der Sonne



Aufnahmen der Sonne in verschiedenen Wellenlängen: Als Astronomen wurden etwa zur selben Uhrzeit als 7. Dezember 2011 aufgenommen. Links Bild links ist eine Aufnahme im sichtbaren Licht und zeigt die 5000 Grad Kelvin heissen Chromosphäre (Photosphäre) der Sonne. Die dunkleren Gebiete sind die kühleren Sonnenflecken, die magnetischen Felder der Ausläufer von heissem Gas sind furchig und unregelmäßig. Das obere Bild zeigt die Sonne im ultravioletten Licht, zeigt den Übergang zwischen der Chromosphäre und der Korona bei etwa 1 Million Grad. Das Bild oben ist eine Kombination von Aufnahmen in drei verschiedenen Wellenlängenbereichen und zeigt Temperaturen bis zu 2 Millionen Grad. Ganz rechts ist ein Bild der Korona, die Millionen Grad heiss ist, welche die hellen Sonnenstrahlen der Sonne verbindet.

Die Sonne besteht hauptsächlich aus Wasserstoff, einem kleineren Teil Helium sowie Spuren von schwereren Elementen. Obwohl sie uns wie eine klar begrenzte Kugel erscheint, hat die Sonne keine klar definierte physikalische Oberfläche. Die Sonne kann in mehreren Regionen unterschiedlicher Temperatur und Dichte unterteilt werden.

Die Energie produziert die Sonne in ihrem Kern, wo der Hauptteil der Kernreaktionen bei einer Temperatur von etwa 15 Millionen Grad abläuft. Der Kern ist umgeben von der Strahlungszone, die eine Million Grad heiss ist. Die produzierte Energie wird durch Strahlung vom Kern aus durch diese Zone nach aussen transportiert. Weiter aussen folgt die Konvektionszone, in der die Energie durch grossräumige Zirkulation des Gases weitertransportiert wird. Plasmagas aus heissem Gas, welches am Rand der Strahlungszone erhitzt wurde, steigt zur Oberfläche der Sonne auf. An der Oberfläche, welche als Photosphäre bezeichnet wird (5800 Grad), strahlen diese Plasmagase ihre thermische Energie in den Weltraum, wobei sie abkühlen und abschliessend wieder zurück ins Innere der Sonne sinken.

Obwohl die Photosphäre fallende Dichtefront hat, ab. Die Temperatur aber steigt in der Chromosphäre auf einige Zehntausend Grad und in der zukunfts liegenden Korona auf ungefähr zwei Millionen Grad an.



... KONTAKT ...
... DIE ...
... STERNE ...
... MITATION ...
... ER STERNE ...
... NE ...

VERMITTLUNG UND ENTWICKLUNG

Dieser Bereich war unter anderem verantwortlich für den Umbau des Planetariums sowie für die Umsetzung und Inbetriebnahme des «Swiss Chocolate Adventure». Im Rahmen der langfristigen Planung und der Bausanierung wurden Arbeiten für das Hans Erni Museum, die Schienenhalle und das Bürogebäude ausgeführt.



DANIEL SCHLUP
Leiter Vermittlung
& Entwicklung



Am 18. Juni wurde das «Swiss Chocolate Adventure» eröffnet. Die neue Attraktion ist das Ergebnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Lindt Chocolate Competence Foundation und dem Verkehrshaus der Schweiz. Beide Institutionen stehen für typische Schweizer Werte wie Tradition, Pionier- und Innovationsgeist und tragen damit zur Stärkung der Marke Schweiz bei.

Auf der rund 25 Minuten dauernden Fahrt erleben die Besucher neun sich ergänzende Stationen. Thema sind Produktion und Transport von Schokolade. Im Urwald erfahren sie mehr über Anbau und Ernte der Kakaobohne, während ihnen im Schweiz-Diorama die schweizerische Landwirtschaft, welche die Rohstoffe Milch und Zucker für die Produktion liefert, präsentiert wird. In der Welt der Schokoladenpioniere kommt es zur Begegnung mit den Wegbereitern der weltbekanntesten, zartschmelzenden Schweizer Schokolade. Zum krönenden Abschluss endet die Fahrt in einer Pralinenschachtel, in der auch Schokolade probiert werden kann. Anfänglich kam es immer wieder zu unerwarteten Ausfällen wegen technischer Probleme. Industriekomponenten mussten ausgewechselt werden. Dies führte zu unerfreulichen Betriebseinschränkungen. Nach der harzigen Startphase läuft die Anlage nun störungsfrei.

PLANETARIUM

Astronaut Claude Nicollier, Ehrengast an der Neueröffnung des Planetariums, ist der erste und bisher einzige Schweizer, der im

All war. Im Gespräch mit Vizedirektor Daniel Schlup an der Neueröffnung des Planetariums am 6. März sagte er, dass er bereit wäre, zum Mars zu fliegen. Dies sogar mit einem «One-way-Ticket»: «Mich fasziniert die Wüste. Auf dem Mars herrschen wüstenähnliche Zustände», führte er aus.

Was noch nach Zukunftsmusik tönt, konnten die Gäste an diesem Abend bequem sitzend in der Kuppel entdecken. Sie genossen die neue Show «Mars-Invasion», eine Reise zum Roten Planeten und zu dessen Monden Phobos und Deimos. Tiefe Gräben, weite Canyons und erloschene Vulkane zeugen von einer aktiven geologischen Vergangenheit. Heftige, planetenweite Stürme toben auf diesem lebensfeindlichen Planeten, dessen Temperatur zwischen minus 133 und plus 27 Grad Celsius schwankt.

Erstmals vereint trafen sich die Verantwortlichen der Planetarien des französischen, deutschen und italienischen Sprachraums vom 1. bis 5. Mai 2014 im Verkehrshaus zu einem Erfahrungsaustausch. Die Mitglieder der Association des Planétariums de Langue Française (APLF) und der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien e.V. (GDP) hielten im Rahmen des Symposiums zudem ihre Generalversammlungen ab. Das Symposium bot rund 200 Teilnehmenden aus Europa, den USA und Japan eine Plattform für den Kontakt mit den wichtigsten Anbietern technischer Ausrüstungen für Planetarien und didaktischer Materialien für den Astronomieunterricht.

SANIERUNG HANS ERNI MUSEUM

Seit 1979 ist das Hans Erni Museum Teil des Verkehrshaus-Areals. Rund 300 Arbeiten aus sieben Jahrzehnten dokumentieren die inhaltlichen und handwerklichen Facetten des am 21. März 2015 verstorbenen Künstlers. Das in die Jahre gekommene sechseckige Gebäude verlangt nach einer Sanierung. Im Berichtsjahr wurden zusammen mit der Hans-Erni-Stiftung die Vorarbeiten für die Renovation des Dachs, der Gebäudehülle und der Haustechnik in Angriff genommen.

Auch die Schienenhallen bedürfen einer Sanierung. Die Setzung des Geländes hat zu Spannungen in den Fenstern geführt. Zudem müssen die Schienenanlage und das an gewissen Stellen undichte Dach repariert werden. Um die Zukunft der Schienenhallen besser zu planen, wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie verfasst. Für die Sanierung des Bürogebäudes konnte noch keine Lösung gefunden werden. Die Frage nach einer tragbaren Finanzierung bleibt offen und die Suche nach dem betriebswirtschaftlich besten Projekt geht weiter.



Warum macht man noch Festflüge, wenn das Flugzeug vollständig am Computer entwickelt und alles simuliert wird?

How can a container be found in a port?

How can a container be found in a port?

Warum zeigt mir das GPS auch in den engen Häusern die genaue Position?

Wie findet man die Schokolade im Hochregallager?

i-factory quiz i-factory quiz i-factory quiz i-factory quiz i-factory



SCHULDIENTST Das Verkehrshaus der Schweiz ist ein ausserschulischer Lernort der Extraklasse. Die haptische Lernumgebung mit interaktiven Exponaten, unzähligen Originalen, kommentierten Vorführungen und Shows sorgt für eine spannende Wissensvermittlung. Der Schuldienst unterstützt Lehrpersonen mit stufengerechten und lehrplanorientierten Unterrichtsunterlagen und bietet diverse Lehrerkurse zu vielen schulrelevanten Fachbereichen.



Die hohen Schülerzahlen aus dem Vorjahr wurden auch 2014 fast erreicht. Insgesamt 3012 Schulklassen und damit rund 52 000 Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Jahr vom Lernort Verkehrshaus profitiert. Die meisten Schulklassen stammen nach wie vor aus der Deutschschweiz (85 %), aber auch Klassen aus der Romandie (7 %) und dem Tessin (4 %) nutzten die Angebote. Die restlichen 4 % reisten gar aus dem Ausland an. Nach wie vor sind die Mittelstufe und die Sekundarstufe I mit einem Anteil von je rund 35 % am stärksten vertreten.

WEITERBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN

Die grosse Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen zeugt davon, dass sich der Lernort Verkehrshaus in der schweizerischen Bildungslandschaft etabliert hat. Neben den sehr begehrten i-factory-Lehrerkursen (Informatik) werden auch Kurse in den Bereichen Medienbildung, Naturwissenschaft und Technik, Astronomie und Museumspädagogik angeboten. An weiteren massgeschneiderten Kursen für die schulinterne Weiterbildung werden die Kursinhalte an die entsprechenden Interessen des jeweiligen Lehrerteams angepasst. Insgesamt haben im Berichtsjahr 824 Lehrpersonen ein Weiterbildungsangebot des Schuldienstes in Anspruch genommen.

TEACHERS DAYS

Jedes Jahr veranstaltet der Schuldienst im Frühling und im Herbst einen Teachers

Day. An diesen Tagen steht das Verkehrshaus ganz im Zeichen der Bildung. Erfahrene sowie angehende Lehrpersonen besuchen kostenlos unter kompetenter Leitung alle schulrelevanten Bereiche im Verkehrshaus. Dabei werden das gesamte Angebot und die Unterrichtsmaterialien vorgestellt. 2014 stiessen die neue Attraktion «Swiss Chocolate Adventure» und das neue, topmoderne Planetarium auf grosses Interesse. Insgesamt liessen sich 471 Lehrpersonen inspirieren.

SBB-SCHULZUG

Nach einem Jahr Pause wegen Umbaus machte Anfang Jahr auch der SBB-Schul- und Erlebniszug Halt im Verkehrshaus. Während vier Wochen konnten Jugendliche dieses rollende Klassenzimmer mit seiner einzigartigen Lernumgebung besuchen. Unter dem Motto «Verantwortung» befassten sie sich mit der Sicherheit im öffentlichen Verkehr, der nachhaltigen Energienutzung und der Mobilität. Zum ersten Mal ergänzte ein Schulbus der VBL den Schulzug, wodurch die Schüler zusätzlich in den Genuss einer erlebnis- und lehrreichen Fahrt rund um das Verkehrshaus kamen. Insgesamt besuchten 3300 Schüler dieses Programm.

I-FACTORY

Die speziell für Schulen konzipierte Ausstellung i-factory ist eine grosse Erfolgsgeschichte. Die interaktive Ausstellung vermittelt auf spielerische Art die Grundprinzipien der Informatik. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz

wurden ausführliche Unterrichtsmaterialien ausgearbeitet und Lehrerkurse konzipiert. Dank der finanziellen Unterstützung der Hasler Stiftung dürfen Schulklassen, deren Lehrperson diesen Kurs absolviert hat, die Ausstellung kostenlos besuchen – sogar die Reisekosten werden übernommen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zahlen in diesem Bereich noch immer steigen. 220 Personen besuchten den Lehrerkurs, 324 Schulklassen die Ausstellung.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

Der Schuldienst arbeitet intensiv mit den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz zusammen und versucht diese Beziehungen stetig auszubauen. Wichtigster Partner ist die Pädagogische Hochschule Luzern. Durch die spannende Zusammenarbeit sind neue Kurse und Unterrichtsunterlagen entstanden. Zudem bietet der Schuldienst Praktikumsplätze an und begleitet Diplomarbeiten.

Der Verkehrshaus-Schuldienst ist um die Zusammenarbeit mit allen Pädagogischen Hochschulen der ganzen Schweiz bemüht. So konnten im vergangenen Jahr die Beziehungen zu den Pädagogischen Hochschulen Schwyz, Zug, Zürich, Nordwestschweiz und Freiburg weiter ausgebaut werden.

KENNZAHLEN SCHULDIENTST

Schulklassen	3012
Schüler/innen	51 529
Teilnehmer Teachers Day	471
Teilnehmer Lehrerkurse	824
Klassen in der i-factory	324



RÜCKBLICK UND AUSBLICK

RÜCKBLICK 2014

18.01.2014	Astronomische Jahresvorschau 2014 im Planetarium
06.03.2014	Neueröffnung Planetarium
19.03.2014	Programmstart Film «Pinguine unterwegs»
29.03.2014	Vespa-Treffen
12.04.2014	Besuch der Mercedes-Benz-Veteranen-Vereinigung
15.04.2014	Eröffnung Sonderausstellung «Segelnation Schweiz»
02.05.2014–04.05.2014	Road days
02.05.2014–04.05.2014	«Formula e» – 4. Schweizer Treffen für Elektrofahrzeuge
10.05.2014	Besuch des Alfa-Romeo-Clubs 2000 + 2600
10.05.2014–30.06.2014	«Time Ride – Reise in die Tiefe», Sonderausstellung der Nagra
17.05.2014	Fantastic Plastic, 2. Internationales Kunststoffauto-Treffen
24.05.2014	Aktionstag der Luzerner Blaulichtorganisationen
19.06.2014	Eröffnung des «Swiss Chocolate Adventure»
20.06.2014–22.06.2014	Rail days
21.06.2014	18. Mitgliedertag und 67. Mitgliederversammlung
23.06.2014–25.06.2014	Kongress der Mobilitätsakademie
26.07.2014–03.08.2014	Sonderausstellung «Rapid»
01.08.2014	Eröffnung Sonderausstellung «Landi 39/Expo 64»
05.09.2014	Luzerner Museumsnacht
10.10.2014–12.10.2014	Air days
19.10.2014	Besuch des Mustang-Clubs Schweiz
26.10.2014	Swiss City Marathon
29.10.2014	Wiedereröffnung U-Boot «Auguste Piccard»

AUSBLICK 2015

18.01.15	Das Himmelsjahr 2015
06.01.15–06.04.15	Sonderausstellung «Monteverdi»
10.01.15–22.02.15	Aufführung des Stücks «Cantos de Sirena» des Luzerner Theaters
27.02.15	Eröffnung Sonderausstellung «Stratos»
01.04.15	Eröffnung Sonderausstellung «Wasser bewegt»
05.04.15	Programmstart «Kollisionen im All» im Planetarium
12.04.15	Besuch Porsche Club Frankreich
17.04.15–19.04.15	Road days
17.04.15	Eröffnung Sonderausstellung «Schneemobile»
20.04.15	Eröffnung der Attraktion «Skifliegen» in der Halle Luftfahrt
07.05.15	Programmstart Film «Arktis»
13.05.15	Besuch Citroën DS Club
16.05.15	Töffli-Anlass in der Arena
30.05.15	Fantastic Plastic, 3. Internationales Kunststoffauto-Treffen
19.06.15–21.06.15	Rail days
20.06.15	19. Mitgliedertag und 68. Mitgliederversammlung
22.06.15–27.06.15	Aktionswoche Schiffsmodellbau
28.06.15	Rally der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FiVA)
23.08.15	Besuch Classic Buick Club Schweiz
28.08.15	Jubiläumsanlass Cadillac Club Schweiz
04.09.15	Luzerner Museumsnacht
20.09.15	Jubiläumsanlass Schweizer Horex Club
09.10.15–11.10.15	Air days
25.10.15	Swiss City Marathon

EREIGNISSE 2014

Die Vielfalt der Veranstaltungen auf dem Areal des Verkehrshauses war beeindruckend. Museum, Arena und Planetarium boten den Gästen und Besuchern spannende und überraschende Momente.



06.03.14 Neueröffnung Planetarium
Die Neueröffnung des Planetariums fand im Beisein des Schweizer Astronauten Claude Nicollier und zahlreicher geladener Gäste statt.



29.03.14 Vespa-Treffen
Mit dem Vespa-Treffen erwachte im Verkehrshaus der Frühling. Besucher konnten eine Parade des italienischen Kult-Rollers in der Arena bestaunen.



16.04.14 Eröffnung Sonderausstellung
Hauptattraktion der Sonderausstellung «Segelnation Schweiz» war die Alinghi SU1 100, ein Rennsegelboot aus Karbon, das Segelgeschichte schrieb.



02.02.14 Road days
An diesem Wochenende präsentierten befreundete Museen, Vereine, Sammler und Partner ausgewählte Schätze aus ihren Sammlungen.



10.05.14 Italienische Parade
Der Alfa Romeo Club 2000 + 2006 ist eine verschworene Gemeinschaft Gleichgesinnter. Sie präsentierten Oldtimer-Schätze ihres Clubs in der Arena.



24.05.14 Blaulichtorganisationen
Der Rettungsdienst des Luzerner Kantonsospitals, die Feuerwehr der Stadt Luzern und die Schweizerische Rettungsflugwacht waren in der Arena zu Gast.



29.05.14 Swiss-Ausstellung
Die aktualisierte Swiss-Ausstellung beinhaltet einen neuen Simulator sowie eine Rutschbahn, die von der Kabine des Airbus 340 zum Erdgeschoss führt.



04.06.14 Bus of the year
Eine internationale Jury von Fachjournalisten war zu Gast im Verkehrshaus, um verschiedene Busmodelle auf Herz und Nieren zu prüfen.



19.06.14 «Swiss Chocolate Adventure»
Eröffnung der neuen Attraktion zusammen mit der Stiftung Lindt Chocolate Competence Foundation. Das Abenteuer Schokolade hat einen Namen.



21.06.14 Mitgliedertag
Mitgliedertag und Mitgliederversammlung des Vereins Verkehrshaus der Schweiz. Ein erlebnisreicher Tag mit attraktivem Programm.



03.08.14 Einachser-Schau
Die «Rapid»-Ausstellung zeigte Einachser, Zweiachsmäher, Transporter und Selbstfahrladewagen der Schweizer Traditions-marke.



01.08.14 Landi 39/Expo 64
Eröffnung der Sonderausstellung «Expo 64/Landi 39» mit Objekten aus den damaligen Landesausstellungen und dem Circarama '64.



17.09.14 Stummfilm und 3D
Auf der Estrade in der Lounge des Filmtheaters präsentiert sich eine Ausstellung zu 120 Jahren Filmgeschichte: vom Stummfilm bis zu 3D.



10.10.14 Air days
An den Air days 2014 sorgten zwei Vorführungen für Aufsehen: der Sprung von Fallschirmaufklärern und eine Helikopterschau.



19.10.14 Mustang Club
Der Mustang Club Schweiz zeigte im Rahmen seines 50-Jahr-Jubiläums Modelle der amerikanischen Kultmarke Mustang aus verschiedenen Jahrzehnten.



29.10.14 U-Boot «Auguste Piccard»
Der Mésoscaphé, Ikone der Schweizer Industriegeschichte, erstrahlte zu seinem 50. Jubiläumsjahr nach langen Restaurationsarbeiten in neuem Glanz.



21.11.14 Innovations-Lunch
Am Innovations-Lunch trafen sich Fachleute aus Industrie, Forschung und Politik mit Branchenvertretern des öffentlichen Verkehrs.



09.12.14 Loktaufe Railway
2015 feiert SBB Railway ihr 15-jähriges Bestehen. Grund genug, um mit einer neuen, zugkräftigen Lokomotive ins Jubiläumsjahr zu starten.



MARKETING UND VERKAUF

Das Verkehrshaus setzt auf eine Wachstumsstrategie. Künftig sollen mehr ausländische Touristengruppen angesprochen und die Verkaufsaktivitäten in China intensiviert werden. Drei touristische Zentralschweizer Partner und das Verkehrshaus haben zu diesem Zweck eine Partnerschaft abgeschlossen.



JACQUELINE SCHLEIER
Leiterin Marketing & Verkauf



Das Verkehrshaus hat im Berichtsjahr seine Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgt. Ziel ist es, mehr ausländische Reisegruppen und Individualtouristen anzusprechen. Da das Potenzial chinesischer Touristen in der Region Luzern vielversprechend bleibt, ist der Fokus der Akquisitionsaktivitäten auf den asiatischen Markt ausgerichtet. Chinesische Reiseveranstalter suchen in der Schweiz vermehrt nach authentischen Angeboten und wollen ihren Kunden neue, teils wetterunabhängige Ausflüge anbieten. Diesem Bedürfnis entsprechen die vier Unternehmen Rigi Bahnen, Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV) AG, Chronoswiss und Verkehrshaus. Jedes der vier beteiligten Unternehmen trägt mit seinem attraktiven Angebot zu dieser neuen Swissness-Erlebnistour bei. Die «Authentic Swiss Tour – Lucerne» ist als ganz- oder halbtägige Reise konzipiert. Die Leistungen der vier Partner können auch einzeln gebucht oder individuell erweitert werden. Die auf Anfang November 2014 lancierte Kooperation beschäftigt einen Repräsentanten, der für die Promotion der Angebote vor Ort im chinesischen Markt zuständig ist. Mit Xu Shengli konnte ein ausgewiesener Tourismusfachmann chinesischer Muttersprache für diese Aufgabe gefunden werden.

MARKETING UND VERKAUF

Das Verkehrshaus ist ein typisches Tagesausflugsziel für Schweizer Familien, Individualtouristen und Schulen. Dazu kommen die Gäste, die an von Dritten organisierten Anlässen und Konferenzen im Kongress-

zentrum teilnehmen. Die meisten unter ihnen stammen aus dem Einzugsgebiet mit maximal zwei Stunden Anreiseweg. Lediglich ca. 10 % der Gäste sind Touristen aus dem Ausland.

Im Fokus all unserer Marketing- und Verkaufstätigkeiten stehen die Zahl und die Zufriedenheit unserer Besucherinnen und Besucher, aber auch unserer Partner. Wir setzen emotionale Themen rund um die Mobilität marketing- und verkaufstechnisch wirksam und effizient um, indem wir unsere Stärken in Szene setzen. Dazu gehören: starke geschichtliche Bindung dank einzigartiger Objekte, viele Interaktionsmöglichkeiten, moderne mediale und personelle Vermittlung und eine optimale Verkehrserschliessung. Zudem sind wir mit der Wirtschaft, Forschung, den Behörden, der Verwaltung und der Amateurszene stark vernetzt. Für das leibliche Wohl sorgt eine Gastronomie in verschiedenen Preisklassen.

KONGRESSE UND ANLÄSSE

Eine internationale Beratungsfirma lud rund 800 Gäste aus der ganzen Welt ins Verkehrshaus zu einem Galadiner ein. Die Arena im Verkehrshaus verwandelte sich für ein paar Stunden in einen authentischen schweizerischen Alpaufzug. Im Planetarium, das auch als Kongressraum genutzt werden kann, flogen die Teilnehmenden Wunschdestinationen auf der Erde oder im All an. Zu den Persönlichkeiten, die an Eröffnungen, Jubiläen und Grossanlässen im Verkehrshaus teilnahmen, gehörten Bertrand Piccard mit

Familie, die Familie Federer, Claude Niccolier und Thomas Gottschalk uvm.

Ein weiterer Anlass, der auf Anklang stiess, initiiert und organisiert durch das Verkehrshaus, war der Innovations-Lunch 2014. Es trafen sich Führungsleute aus Industrie, Forschung, Politik und dem öffentlichen Verkehr, um die Zukunft von Bezahlssystemen für Kunden zu diskutieren. Um Angebot und Nachfrage besser zu steuern und einen künftigen Verkehrskollaps zu verhindern, brauche es ein Weiterdenken, war eine der Schlussfolgerungen.

PARTNERSCHAFTEN

Im Jahr 2014 konnten zwei neue Attraktionen mit zwei unserer Official Partners umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit den SBB entstand eine neue Ausstellung in der Schienenhalle (siehe S. 9). Coop eröffnete die Entdeckungstour «Captain Coop», die Besucherinnen und Besucher spielend durchs Verkehrshaus führt. Dabei erfahren sie viel Wissenswertes aus der faszinierenden Welt des Verkehrs. In jeder Halle sind versteckte Posten zu finden, spannende Aufgaben zu lösen und Punkte zu sammeln. Ein Spass für Gross und Klein. Wiederum fand der Coop Hello-Family-Day in der Arena und mit mehreren Konzerten der «Schwiizergoofe» im Congress Center statt.

FILMTHEATER

Noch nie gingen so wenige Leute ins Kino wie 2014. Diese schweizweite Entwicklung widerspiegeln auch die Besucherzahlen des Verkehrshaus-Filmtheaters. Der Rück-





gang gegenüber 2013 betrug 22,5%. Insgesamt besuchten 148 073 Personen einen Tages- oder Abendfilm. Bei den Tagesfilmen waren die Dokumentarfilme «Galapagos 3D» und «Kenia 3D» die Publikumsbeliebteste. Zu den gut besuchten Abendfilmen gehörten «Interstellar» und «Hobbit 3». Aber auch die Taschenlampenführungen in der Schienenhalle und der anschließende Film «Nachts im Museum 3» waren ein grosser Erfolg. Die Live-Übertragungen von Opern aus der Metropolitan Opera in New York und Balletten aus dem Moskauer Bolschoi-Theater erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Zu den Höhepunkten gehörten das Osterkonzert mit der bekannten Cellistin Sol Gabetta, die Live-Aufzeichnung der Oper «Don Giovanni» von den Salzburger Festspielen, ein aufgezeichnetes Konzert mit dem Starpianisten Lang Lang und das Silvesterkonzert mit den Berliner Philharmonikern. Auf der Estrade in der Lounge des Verkehrshaus-Filmtheaters wurde eine neue Ausstellung zum Thema «120 Jahre Filmgeschichte» eröffnet. Sie bietet Film- und Kinointeressierten einen einzigartigen Einblick in die Welt des bewegten Bildes vom Stummfilm bis zur Entwicklung der 3-D-Dimensionalität. Es sind Trouvaillen und persönliche Requisiten, die der Filmjournalist Philipp Portmann zu einer spannenden Ausstellung gebündelt hat und erstmals öffentlich zeigt. Seit über 20 Jahren trifft er die Stars und Sternchen aus dem Filmgeschäft und sammelt zeitgeschichtliche Objekte rund um das Thema Film.

SWISS CHOCOLATE ADVENTURE

Am 18. Juni wurde die neue Attraktion «Swiss Chocolate Adventure» im Verkehrshaus der Schweiz eröffnet. Das «Swiss Chocolate Adventure» ist das Ergebnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Lindt Chocolate Competence Foundation und dem Verkehrshaus der Schweiz. Beide Institutionen stehen ein für typische Swissness-Werte wie Tradition, Pionier- und Innovationsgeist und tragen damit zur Stärkung der Marke Schweiz bei.

Neben den bestehenden Zielgruppen will das Verkehrshaus mit dieser Attraktion vermehrt ausländische Gäste ansprechen. Sie ist eine multimediale Erlebnisreise, die den Besuchern in anregender Form alles Wissenswerte über Entdeckung, Herkunft, Herstellung und Transport von Schokolade vermittelt. «Unser Ziel ist es, vermehrt den Transport von Gütern zu thematisieren und damit die Bedeutung des Verkehrswesens zu illustrieren. Das neue Angebot hilft uns, neue Touristengruppen mit einem typisch schweizerischen Produkt anzusprechen», sagt Martin Bütikofer, Direktor des Verkehrshauses.

Im Vorfeld der «Swiss-Chocolate-Adventure-Eröffnung» wurde der Verkehrshaus Shop umgebaut und mit einem Lindt- & Sprüngli-Sortiment ergänzt. Ein Maître Chocolatier stellt 365 Tage im Jahr vor Ort Verkehrsmittel und andere «gluschtige» Kreationen aus Schokolade her. Die Besucher hatten im Dezember die Möglichkeit, mit ihm zusammen selbst Schokobären zu kreieren.

MEDIENARBEIT

Wiederum besuchten zahlreiche Medienleute das Verkehrshaus. Nicht nur aus Europa (Frankreich, England, Niederlande, Russland, Tschechien), sondern auch aus Asien (Thailand, Indien, Singapur, China), Nord- und Südamerika (USA, Mexiko, Brasilien) und Dubai reisten die interessierten Medienvertreter nach Luzern. Regional stiessen die Anlässe im Verkehrshaus sowohl bei den Print- und Online-Medien als auch bei den TV- und Radiostationen auf Interesse. Besuche und Anfragen von SRF-Medien stehen immer wieder an der Tagesordnung. Beiträge wurden in den Sendungen «Einstein» und der Tagesschau ausgestrahlt.

KENNZAHLEN MARKETING & VERKAUF

Eintritte Filmtheater	148 073
Eintritte «Chocolate Adventure»	41 153
Führungen	406
Anlässe	780
Teilnehmende an Anlässen	48 635



MITGLIEDERDIENST Im Jahr 2014 stieg die Anzahl Mitglieder und Paten des Vereins Verkehrshaus auf über 36 500 Personen. Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt, wie gross das Interesse an unserer Institution ist. Viele Mitglieder sind mit Herzblut und seit vielen Jahren mit dem Verkehrshaus verbunden. Dieser Enthusiasmus motiviert und ist Antrieb für weitere Neuerungen und die Umsetzung spannender Ideen im Bereich Mitglieder-dienst.



THOMAS BARTHELT
Leiter Finanzen
& Zentrale Dienste



Der Mitgliedertag mit der Mitgliederversammlung bildet jeweils den Höhepunkt im Vereinsjahr des Verkehrshauses der Schweiz. An diesem Anlass trifft sich die Verkehrshausfamilie aus der ganzen Schweiz. Über 1600 Mitglieder des Verkehrshauses folgten am 21. Juni 2014 der Einladung zum jährlichen Mitgliedertag. Ihnen wurde ein attraktives Rahmenprogramm mit Aktivitäten im Museum, Filmtheater, Planetarium und Dokumentationszentrum geboten. Für stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte das Zurich Airport Orchestra.

Die Vereinsmitglieder profitierten wiederum von einer frei wählbaren, kostenlosen Filmtheatervorstellung oder einer kostenlosen Schau im Planetarium. Am Nachmittag nahmen ungefähr 500 Personen an der 67. Mitgliederversammlung im Coronado-Saal des Conference Center teil. An der von Vereinspräsident Franz Steinegger geleiteten Mitgliederversammlung blickte Verkehrshaus-Direktor Martin Bütikofer auf das vergangene Vereinsjahr 2013 zurück. Die Mitglieder gedachten zudem des im Juni 2013 verstorbenen ersten Direktors des Verkehrshauses, Alfred Waldis. Da es sich um kein Wahljahr handelte und keine Rücktritte zu verzeichnen waren, blieb die Zusammensetzung des Vorstands unverändert: Franz Steinegger (Präsident), Urs W. Studer (Vizepräsident), Hans Koller, Paul Kurrus, René Stammach und Peter Steiner (Mitglieder).

TREUE SPENDERFAMILIE

Im Fokus der Fundraising-Aktivitäten standen das Planetarium und das U-Boot «Auguste Piccard». Insbesondere dank der regelmässigen finanziellen Unterstützung durch die treue Mitgliederfamilie kann das Verkehrshaus der Schweiz die nationale Mobilitätsgeschichte erhalten und für die Museumsbesucher erlebbar machen. Dank der erfreulichen Unterstützung konnte das Planetarium im März 2014 mit einer neuen Technologie, die Weltraumspaziergänge ermöglicht, beeindrucken.

Ende Oktober 2014 konnte der Mésoscaphie eingeweiht und für Führungen in Kleingruppen zugänglich gemacht werden. Diverse Spendengelder, Unterstützung in Form von Arbeitsleistungen oder Material-schenkungen haben dazu beigetragen, die Aussenrenovation dieses legendären U-Boots zu ermöglichen.

VERKEHRSHAUS-REISEN

Die Verkehrshaus-Reisen sind sehr beliebt. Um die Bedürfnisse der Mitglieder zu erfassen, wurde eine Umfrage im Verkehrshaus-Magazin lanciert. Sie hat ergeben, dass die Leserinnen und Leser Reisen per Bahn in der Schweiz und ins europäische Ausland bevorzugen. Gewünscht werden Kurzreisen als verlängertes Wochenende im Frühjahr und Herbst. Als zusätzliche Aktivitäten zum Reiseprogramm werden kulturelle Anlässe bevorzugt. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für künftige Angebote.

MITGLIEDERZAHL WÄCHST

Die Verkehrshausfamilie ist im Berichtsjahr gewachsen. Der Verein Verkehrshaus der Schweiz zählt neu 36 521 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 365 Mitglieder (+1 %). Besonders haben die Paarmitgliedschaften (+5 %) zugenommen. Als Mehrgenerationenhaus empfängt das Verkehrshaus alle Altersgruppen: Von den Enkelkindern bis zu den Grosseltern sind alle Generationen vertreten.

KENNZAHLEN MITGLIEDERDIENST

Mitgliedschaften total	36 521
Einzelmitgliedschaften	6 503
Paarmitgliedschaften	9 568
Familienmitgliedschaften	18 283
Kollektivmitgliedschaften	1 793
Patenschaften	374

FINANZJAHR 2014 Das Verkehrshaus der Schweiz konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr über 775 000 Eintritte registrieren und erzielte damit einen Betriebs-ertrag von über CHF 8,1 Mio. Der Betriebsgewinn beträgt CHF 76 379. Auch dieses Jahr erhielt das Verkehrshaus zum Bau einer neuen Attraktion eine stattliche Summe von CHF 4,3 Mio. Trotz dem neu kostenpflichtigen Zusatzangebot Planetarium konnte der Mitgliederbestand auf 36 521 Mitglieder erhöht werden.

ERFOLGSRECHNUNG

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Unternehmensgewinn von CHF 76 379 ab, was CHF 266 230 unter dem Vorjahreser-gebnis liegt und in etwa dem guten Ergeb-nis von 2012 entspricht. Dieses Resultat kam dank der neuen Erträge aus den Zusatzangeboten Planetarium und «Swiss Chocolate Adventure» sowie einer verant-wortungsvollen Ausgabenpolitik zustande. So blieb trotz den zwei neuen, kosten-pflichtigen Zusatzangeboten und einem

vergrösserten Shop-Sortiment der Betriebsaufwand mit einer geringen Stei-gerung fast auf Vorjahresniveau. Insbe-sondere halfen das anhaltend niedrige Zinsniveau und einige bereits vollständig abgeschriebenene Investitionsgüter, ein positives Jahresergebnis trotz Zusatz-aufwendungen im Rahmen der strategi-schen Planung zu erreichen.

ERFOLGSRECHNUNG 2014 (in CHF)

	2014	2013
Ertrag		
Eintrittserträge Verkehrshaus	8 119 842	8 248 826
Erträge Attraktionen	401 259	379 103
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	2 256 033	2 185 856
Sponsoring- und Werbeerträge	2 936 182	3 213 472
Erträge Shops	1 898 932	1 792 801
Betriebsbeitrag Innerschweizer Kantone	222 100	232 362
Sonstige Erträge	2 324 147	2 413 915
Gesamtertrag*	18 158 495	18 466 336
Aufwand		
Material-, Projektaufwand Ausstellungen	1 519 183	1 166 935
Warenaufwand Shops	1 429 633	1 178 367
Personalaufwand	9 475 870	9 178 903
Raumaufwand, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	2 592 761	2 630 799
Verwaltungs- und Informatikaufwand	359 206	399 695
Marketing- und Werbeaufwand	3 534 048	3 416 585
Rückstellung zweckgebundene Spenden	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand/-ertrag	-807 081	-422 546
Aufwand vor Abschreibungen	18 103 620	17 548 737
Zwischenergebnis	54 875	917 598
Finanzerfolg/-aufwand	-339 351	-344 045
Abschreibungen	-2 255 612	-2 793 931
Betriebsergebnis 1	-2 540 088	-2 220 378
Beiträge Stiftung VHS/öffentliche Hand	2 871 328	3 160 169
Betriebsergebnis 2	331 240	939 791
Ausserordentlicher Erfolg/Aufwand	-254 861	-597 181
Unternehmensgewinn	76 379	342 609
* Gesamtertrag Verkehrshaus	18 158 495	18 466 336
Nettoertrag ausgelagerte Gastrobetriebe	7 602 141	7 544 343
Gesamtertrag Verkehrshaus inkl. Gastronomie	25 760 636	26 010 679

BILANZ

Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtsjahr um CHF 672 624 auf CHF 30 142 972. Dieser Effekt ergab sich durch die Abschreibung der grösseren Investitionsgüter aus dem Neubauprojekt «VHS 2009» und den gleichzeitig fortschreitenden Fremdkapitalabbau. Generell nahm das Anlagevermögen aufgrund von Abschreibungen um CHF 1 310 765 ab, und auf der Passivseite konnten die Finanzverbindlichkeiten um CHF 1 600 000 abgebaut werden.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2014 (in CHF)	2014	2013
Aktiven		
Flüssige Mittel	5 318 352	6 779 213
Forderungen	1 833 211	1 588 052
Vorräte	226 429	156 239
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 802 573	3 019 220
Umlaufvermögen	12 180 565	11 542 724
Finanzanlagen	10 500	10 500
Mobile Sachanlagen	869 889	796 457
Immobilien Sachanlagen	1 205 704	1 351 953
Neubauprojekt «VHS 2009»	51 989 340	53 227 289
abzüglich Beiträge Dritter	-36 113 326	-36 113 326
Anlagevermögen	17 962 107	19 272 872
Total Aktiven	30 142 672	30 815 596
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 387 731	1 663 782
Erhaltene Vorauszahlungen	0	2 059 362
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 432 605	1 225 993
Passive Rechnungsabgrenzungen	941 078	7 446 126
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 600 000	1 600 000
Kurzfristiges Fremdkapital	13 831 125	13 995 262
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 200 000	8 800 000
Rückstellungen	6 182 568	5 167 434
Langfristiges Fremdkapital	13 382 568	13 967 434
Total Fremdkapital	27 213 693	27 962 696
Kapital	2 852 900	2 510 291
Gewinn	76 379	342 609
Eigenkapital	2 929 279	2 852 900
Total Passiven	30 142 972	30 815 596

REVISORENBERICHT

PricewaterhouseCoopers hat die Jahresrechnung und das Vorhandensein des IKS (internes Kontrollsystem) geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfiehlt sie der Mitgliederversammlung zur Annahme. Der Prüfungsbericht kann bei der Direktion eingesehen oder angefordert werden.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die SGS Société Générale de Surveillance SA führte im Jahr 2014 erfolgreich nach ISO 9001:2008 ein Überprüfungs-Audit im Verkehrshaus durch. Sie bestätigte die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems. Das nächste Rezertifizierungs-Audit findet im Sommer 2015 statt.

KENNZAHLEN VERKEHRSHAUS

Eintritte Museum	524 761
Eintritte Filmtheater	148 073
Eintritte Planetarium	61 860
Eintritte «Chocolate Adventure»	41 153
Mitglieder	36 521
Führungen	406
Anlässe	780
Mitarbeitende total	195
Mitarbeitende in 100%-Stellen	115

NEUE ATTRAKTIONEN

Die Sonderausstellung «Segelnation Schweiz», die Eröffnung der neuen Attraktion «Swiss Chocolate Adventure» (SCA) und die Neueröffnung des Planetariums waren die Höhepunkte im Berichtsjahr. Mit dem SCA sollen künftig neue Zielgruppen gewonnen werden. Der Abschluss der Aussenrestauration des U-Boots «Auguste Piccard» fand grosse Beachtung.

MEHR EINTRITTE VERKAUFT

Im Jahr 2014 verkaufte das Verkehrshaus insgesamt 775 847 Eintritte. Davon betrafen 524 761 das Museum, 148 073 das Filmtheater inklusive Live-Übertragungen (Oper, Ballett, Konzert), 61 860 das Planetarium und 41 153 das «Swiss Chocolate Adventure». Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Eintritte ins Museum um rund 5000 Besucherinnen und Besucher. Bei den Zusatzverkäufen steht das Filmtheater an erster Stelle. Das Planetarium und das «Swiss Chocolate Adventure» wurden jedoch ebenfalls rege besucht. Die neue Preisstruktur führte zu einer Verlagerung der Eintrittszahlen zwischen den vier unabhängigen, kostenpflichtigen Angeboten. Der Auslastungsgrad beim Filmtheater, Planetarium und «Swiss Chocolate Adventure» schwankt zwischen 15 und 21 % und lässt für die kommenden Perioden noch Steigerungspotenzial zu.

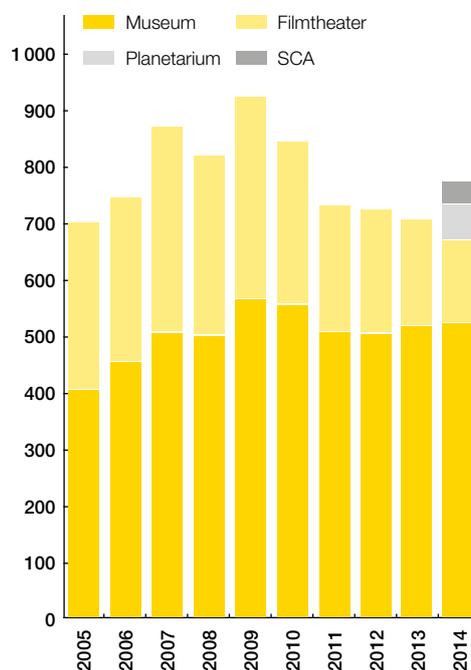
WICHTIGE PARTNERINVESTITIONEN

Das Verkehrshaus ist weiterhin ein attraktiver Partner für die Privatwirtschaft. Die Sponsoring- und Werbeeinnahmen für das Verkehrshaus betragen CHF 3 Mio. Partnergeld in der Höhe von CHF 4,3 Mio. floss in das Projekt «Swiss Chocolate Adventure», das im Juni 2014 eröffnet wurde.

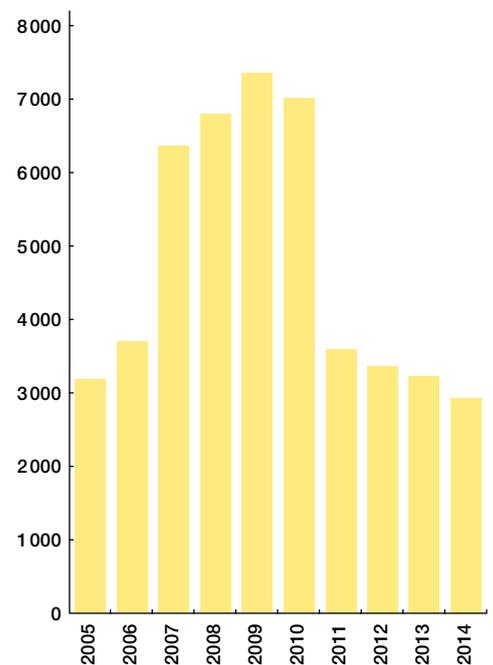
SCHULDEN REDUZIERT

Der solide Schuldenabbau nach dem Grossprojekt «VHS 2009» wurde fortgesetzt. Die laufenden grossen Neuinvestitionen werden aus dem Betriebsbudget und mit Gönnerbeiträgen und Spendengeldern finanziert. Die bestehenden Finanzverbindlichkeiten konnten planmässig auf einen Wert von CHF 8,8 Mio. reduziert werden.

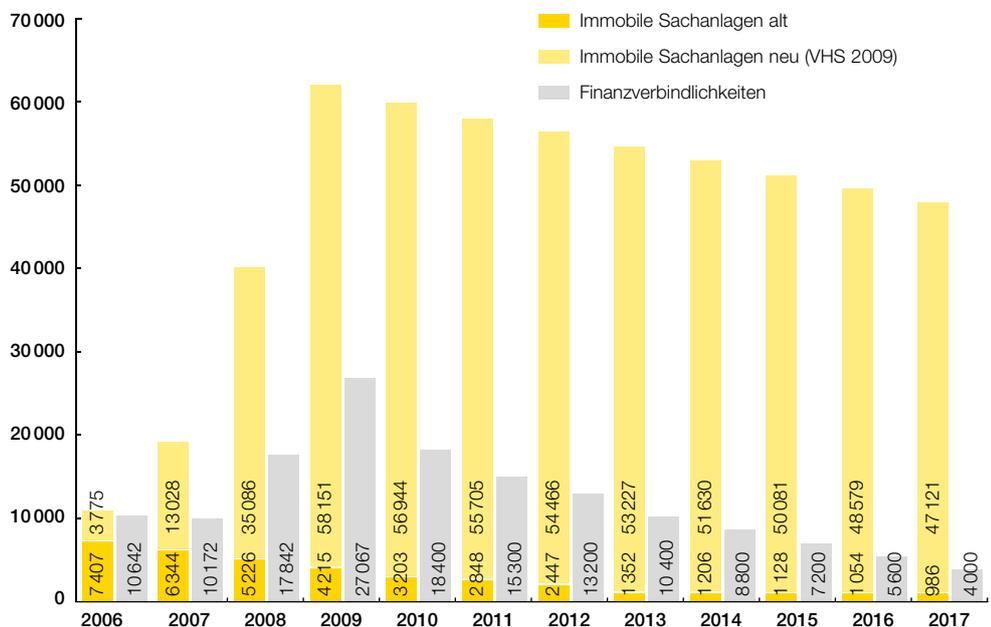
Eintritte 2005 bis 2014 (in Tsd.)



Entwicklung Sponsoring-Ertrag 2005 bis 2014 (in Tsd. CHF)



Entwicklung Anlagewert Immobilien und langfristige Finanzverbindlichkeiten 2006 bis 2014 mit Prognose bis 2017 (in Tsd. CHF)



DANKESCHÖN Zahlreiche Donatoren, Spender, Supporter und Partner ermöglichen es dem Verkehrshaus, die Attraktivität des Museums und der Zusatzangebote Planetarium, Filmtheater und «Swiss Chocolate Adventure» zu erhalten und auszubauen. Dafür danken wir allen ganz herzlich.

SPONSOREN

OFFIZIELLE PARTNER

APG|SGA Allgemeine Plakatgesellschaft, Bern | SBB AG, Bern | SRG SSR, Bern | Touring Club Suisse, Vernier | Coop, Basel

FILMTHEATER

APG|SGA Allgemeine Plakatgesellschaft, Bern | Explora Events AG, Luzern | Heineken Switzerland AG, Luzern | Luzerner Kantonalbank, Luzern | Neue Luzerner Zeitung, Luzern | Radio Pilatus AG, Luzern | Schlör AG, Menziken | Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 AG, Luzern | Zweifel Pomy-Chips AG, Zürich

AUSSTELLUNGEN

Aero-Club der Schweiz, Luzern | Aerosuisse, Bern | Algra AG, Merenschwand | AMAG Automobil- & Motoren AG, Buchs | ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband, Bern | Ausbildungszentrum SBV, Sursee | AXA Versicherungen AG, Winterthur | Axpo Holding AG, Zürich | Berner Fachhochschule, Vauffelin | bfu Schweiz. Beratungsstelle für Unfall-

verhütung, Bern | BLS AG, Bern | BMW (Schweiz) AG, Dielsdorf | Breitling SA, Grenchen | Chevrolet Suisse SA, Glattpark | Credit Suisse Foundation, Zürich | Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen | Hasler Stiftung, Bern | Infra (Fachverband), Zürich | Login Berufsbildung Olten, Olten | MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen | Mappuls AG, Luzern | Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich | Montech AG, Derendingen | Motorex Schmiertechnik, Langenthal | Planetarium Freiburg, Freiburg i.Br. | Planzer Transport AG, Dietikon | Rhätische Bahn AG, Chur | SBB AG, Bern | SBB Historic, Bern | Schmauder-Rohr GmbH, Zürich | Schweiz. Rettungsflywacht Rega, Zürich-Flughafen | Schweizer Optikverband SOV, Olten | Schweiz. Südostbahn AG, St. Gallen | Schweiz. Hänggleiter-Verband, Zürich | Seilbahnen Schweiz, Bern | Skyguide, Wangen bei Dübendorf | SRG SSR, Bern | Stiftung Breitensport, Luzern | Swiss International Air Lines Ltd., Zürich-Flughafen | Swiss Rail Industry Association,

Bern | Swisscontact, Zürich | TCS Touring Club Schweiz, Vernier | Toyota AG, Safenwil | USKA Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Aesch | Zühlke Engineering AG, Schlieren

EVENTS UND PROJEKTE

Hochschule Luzern, Luzern | Radio Sunshine AG, Rotkreuz | Verein Lucerne Marathon, Luzern | ZFV-Unternehmungen, Zürich

PRODUKTE

UND DIENSTLEISTUNGEN

AMAG Automobil- und Motoren AG, Schinznach-Bad | B+T Bild+Ton AG, Ebikon | Coca-Cola Beverages AG, Kestenholz | Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg | Nestlé Waters (Suisse) SA, Vevey | Publicitas Cinecom AG, Zürich | RailAway AG, Luzern | Schweizer Museumspass, Zürich | Schweizer Verband der Raiffeisenbanken, St. Gallen | SR Technics Switzerland, Zürich-Flughafen | ti&m AG, Zürich | Unilever Schweiz GmbH, Thayngen

DONATOREN

BIBLIOTHEK

Aero-Club der Schweiz, Luzern | Antiquariat Peter Kiefer, Pforzheim | autobau AG, F. Lienhard, R. Soppelsa, Romanshorn | Berner Heimatschutz, Bern | H. Billetter, Zürich | H. & P. Cabezas, Frankfurt | M. Dällenbach, Buochs | J. Denzler, Baar | J. Dettwiler-Riesen, Thun | DB Museum, R. Mertens, Nürnberg | M. Evison, Reinach BL | Fondation des archives de la famille Pictet, L. Christeller, Genève | W. Gantner, Zumikon | A. Heer, Flawil | Historisch-Heimatkundliche Vereinigung des Bezirks Werdenberg, S. Keller-Giger, Buchs | Holcim (Schweiz) AG, Zürich | R. Junker, Baden-Baden | B. Kaufmann, Winterthur | LWL-Industriemuseum, Waltrop | MHMLW Stiftung Museum und historisches Material der Luftwaffe, M. Hildebrand, Dübendorf | B. Notter, Aarau Rohr | T. Oberhänsli, Luzern | République et Canton de Genève, Genève | J. Richard, Rustington |

R. Schaffer-Streun, Lyss | R. Schilliger, Luzern | N. Semenov, Monino | SMC Compagnie de Chemin de Fer et d'Autobus Sierre-Montana-Crans SA, Crans-Montana | Smithsonian Institution Scholarly Press, Washington D.C. | Société des Amis du Vieil Anancy, Anancy | T2M Int. Ass. for the History of Transport, Traffic and History, H.-L. Dienel, Berlin | M. Tischhauser-Glutz, Thalheim | VSS Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute, Zürich | VVFA Verlag Verkehrs-Fotoarchiv, J. Biegger, Benken | Weltbild Verlag GmbH, Olten | A. Wild, Steffisburg | Winterthurer Sozialarchiv, R. Esseiva, Winterthur | H. Wydler, Kriens

DIVERSE DIENST-, GELD- UND SACHLEISTUNGEN

A. Aebi, FÜRIGEN | AXA Stiftung für Prävention, Winterthur (Micro Scooter Kids Day) | M. Boccaccini, Chêne-Bougeries (Radio-

Empfänger mit Hörmuschel) | O. Brunner, Ebikon | CAPSA Camille Piquerez SA, La Neuveville (VHS-Mäzen) | Dekonta AG, Sachseln | H. Erne, Mellingen | Fachhochschule Nordwestschweiz, C. Zahn, Olten (Kooperation VHS-FHNW) | G. Fischer, Luzern | F. Gremminger, Riehen | A. W. Hafner, St. Gallen | Kt. Luzern, Berufs- und Weiterbildung, B. Beglinger, C. Spöring, Luzern (Talent-Parcours) | Login Berufsbildung, Olten (Themeninsel Login/Support Teachers Day) | T. Meier, Zürich | M. Müller, Udligenswil | P. Oswald, Bern | W. Pfenninger-Zürcher, Zug | PH Luzern, B. Studer (Leitung Studenten-Experimente), M. Wilhelm (Lehrerweiterbildungen), Luzern (Zusammenarbeit mit VHS-Schuldienst) | R. & L. Platt, Rothenburg | portmann-media.com, P. Portmann, Wettingen (Ausstellung: Vom Stummfilm bis zu 3D) | Rüttgers AG, Weggis | SBB AG/Schulinfo, Bern (Schul-Erlebniszug & -Bus 2014) |

A. Schürch, Gais | R. Sigg, Wermatswil | P. Steiner, Zürich | Stiftung Binelli & Ehrsam, Adliswil | Tarifverbund Passepartout, Luzern (Schul-Erlebniszug & -Bus 2014) | M. Thaddey, Meggen | Verkehrsbetriebe Luzern, Luzern (Schulbus 2014) | M. Vetter-Schär, St. Niklausen (Leihgabe Fotoausrüstung von 1900) | A. Weiss, Horw

DS RIGI

R. Frehner, Liestal | K. Hänggi, Bäch SZ | I. Heitz, Basel | Hermann Maeder-Stiftung, Zürich | C. Honold, Zollikon | Josef Müller Stiftung Muri, U. Burger, Kriens | M. Meier, Winterthur | R. Methner, Ostermundigen | W. Pfenniger-Zürcher, Zug | G. Schütz, Ostermundigen | R. Stalder, Wallbach | F. Strebel, Luzern | Volkshausgenossenschaft Luzern, Luzern | O. Waldis, Zürich

EXPO 64/LANDI 39

SBB AG, K. Holenstein, Bern (Projekt Bahnhof Expo 64) | SBB Historic, M. Cordes (Aufarbeitung Circarama-64-Film und Leihgabe div. Archivalien zum Circarama 64), B. Imboden (div. Leihgaben, Modelle und Plakate), Windisch | transfermedia.ch, R. Sticher, Muri (Realisation/Teilsponsoring Circarama 64)

FOKKER TEAM

R. Arnold, Herrliberg | F. Cottier, Weisslingen | F. Ernst, Niederglatt ZH | H. Hanselmann, Lengnau AG | H. Hartmann, Kloten | M. Kälin, Kloten | N. Kessler, Benglen | B. Lauener, Bülach | A. Lienhard, Reichenbach i. K. | J. Monsch, Regensberg | H. Murbach, Bülach | H. Nyffenegger, Bachenbülach | T. Ochsenbein, Bassersdorf | U. Pauli, Illnau | B. Ruf, Luzern | H. Saladin, Dielsdorf | F. Schädeli, Bülach | J. Schenkel, Winkel | R. Schilliger, Luzern | M. Steinmann, Kloten | P. Truniger, Zug | H.-P. Weissenberger, Klettgau-Rechberg | M. Züllig, Zürich | H. Zürcher, Winkel

GARTENDAMPFBahn

O. Gemsch, Islisberg

I-FACTORY

Ergon Informatik AG, A. Kielholz, Zürich (Projektteam i-factory 2.0) | Hasler Stiftung, Bern (Support Schulklassen)

LUFTFAHRT

Aero-Club der Schweiz, Y. Burkhardt, Luzern (Bereich Aero-Club, Belege Sonderpostflüge) | Aéroport International de Genève, A. Yazgi, Genève (Bereich Flughäfen) | Airmail-Flugzeugmodelle, E. Lang, Hochfelden (Modell Space-Shuttle) | D. Amstutz, Luzern (Leihgabe Swissair-Besteck) | H. Baer, Embrach (Projektionslampe für Epiadiaskop) | P. Beer, Bassersdorf (Leihgaben Aerophilatelie-Ausstellung) | N. Benies, Belp (Schenkung und Leihgabe div. Luftfahrtobjekte) |

Breitling SA, S. Albinati, Grenchen (Leihgabe CAP 231 HB-MS-C [Original] und Ballongondel BO 2) | E. Brügger & Familie, Zénauva (Kleinflugzeug Kolibri MB2 aus Nachlass Max Brügger) | EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, V. Gaskell, Basel (Bereich Flughäfen) | M. Evison, Reinach BL (Deltasegler) | Flughafen Zürich AG, C. Bärlocher (Bereich Flughäfen), P. Kruszynski (Self-Service-Automat), Zürich-Flughafen | Flugschule Grenchen, Grenchen (Gutscheine für Schnupperflug für Pionier-Quiz) | W. Gantner, Zumikon (div. Swissair-Objekte) | Gesellschaft der Weltall-Philatelisten, E. Leu, Hegnau (Leihgaben Aerophilatelie-Ausstellung) | N. Hermann, Zimmersheim (Leihgabe Namensschilder für Crossair-Ausstellung) | R. Junker, Baden-Baden (div. Objekte aus Nachlass Ballonpionier Oskar Hochstrasser) | Komax AG, F. Glanzmann, Emmenbrücke (LED-Einbau in Antenne bei Station Gehörleser) | P. Lauber, Ostermundigen (Leihgaben Aerophilatelie-Ausstellung) | B. Liebich, Ascona (Leihgabe Gemäldesammlung Henri Dufaux) | G. & W. Lüdeke, Wettswil (Kleinflugzeug Sunny Sport inkl. Transportanhänger) | J. Maag, Luzern (Bild von Nelly Diener aus Nachlass Erik Keller), Natur-Museum Luzern, Luzern (Leihgabe Mauersegler und Kiwi), W. Neumann, Weil am Rhein (Zusammenarbeit Crossair-Ausstellung), J. Paschke, Rüslikon (Leihgaben Aerophilatelie-Ausstellung) | B. Piccard, Lausanne (2 Deltasegler) | Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans (div. Leihgaben von Flugzeugen, Modellen und Luftfahrt-Archivalien) | Pratt & Whitney Aero Engines Int. GmbH, L. Holmes, Luzern (Leihgabe Flugzeugtriebwerk PW2000) | Prospective Concepts AG, A. Reinhard, Dietikon (Leihgabe Modell Stingray) | H. Rauch, Weil am Rhein (Zusammenarbeit Crossair-Ausstellung) | REGA Schweiz. Rettungsflugwacht, E. Kohler, Zürich-Flughafen (Rega-Simulator) | Rolls-Royce Ltd., Derby (Leihgabe Schnittmodell Rolls-Royce-Dart-Propellerturbine) | T. Rothenbach, Neuhausen a. R. (div. Swissair-Objekte) | RUAG, Emmen (Leihgabe div. Luft- und Raumfahrt-Objekte) | C. & P. Schiffmann, Binningen (Zigarettendose und Bücher) | K. Schlossarek-Grabowski, Möhlin (Tasche und Unterlagen Crossair) | Schweiz. Aerophilatelisten-Verband SAV, H. Berger, Wichtrach (Organisation und Leihgaben Aerophilatelie-Ausstellung) | Schweiz. Hängegleiter-Verband SHV, Ch. Boppert, Zürich (Bereich «Fliegen wie ein Vogel») | Schweiz. Nationalmuseum, Zürich (Leihgabe Leuchtreklame Swissair) | Schweizer Armee, Luftwaffe, J. Nussbaum, Bern (Bereich Luftwaffe und div. Leihgaben Luftfahrt) | Skyguide, R. Gaberell, Genève (Unterhalt Bereich Flugsicherung) | Stiftung zur Förderung der Philatelie,

R. Bracher, Ostermundigen (Leihgabe Rahmen für Aerophilatelie-Ausstellung) | Super Constellation Flyers Association, R. Sauder, Neuenkirch (Jubiläums-medaille) | M. Suter, Basel (div. Leihgaben für Crossair-Ausstellung) | Swiss International Air Lines Ltd., M. Benz, Ch. Meyer (Teilerneuerung Bereich Swiss), U. Zahnd (div. Leihgaben für Crossair-Ausstellung), Zürich-Flughafen | Tageschule Elementa, Schülerinnen und Schüler, F. & R. Speerli, Neuheim (div. Leihgaben zum Projekt Ikarus) | USKA, Projektgruppe HB90, T. Tanner, Neuhausen a. R. (Bereich «Fliegen und funken») | V. Voegeli, Dietwiller (Leihgabe Stoffrossette für Crossair-Ausstellung) | H.A. Weil, Zürich (Sendeempfänger, Sextant) | S. Zeppelin Brunner-Burger, Kloten (Leihgabe Zeppelinservice LZ-127) | Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen (Leihgabe Wasserstoffflasche von Luftschiff Graf Zeppelin)

MÉSOSCAPHE

(INKL. TRÉSOR)

F. Appoloni, Pieterlen | M.-A. Baschy, Bellevue | H. Baumann, Leutwil | R. Bieler, Thalheim AG | L. Brandenburg, Basel | H. Breu, Meggen | M. Bucher, Uster | J.-C. Bugnon, Péry | A. Burki, La Conversion | Burri & Lötscher AG, Meggen | I. Collet, Clarens | Creativeagent GmbH, P. Kobel, S. Kobel, Biel | B. De Kalbermatten, Jouxens-Mézery | B. Delacrétaç-Dubugnon, Lausanne | J. Dettling-Steiner, Brunnen | G. Deuber, Frauenfeld | A. Dietrich, Basel | L. Döbeli, Cham | E. Dornier, Zug | P. Dubath, La Tour-de-Peilz | S. & R. Egli, Malters | R. Elsener, Steinen | Fondation Le Cèdre, Pully | A. Frey, Emmenbrücke | A. Furer, Bern | M. Furrer, Luzern | Galliker Transport AG, Altishofen | Galvanova AG, R. Koch, Emmenbrücke | E. Gartenmann, Campione d'Italia | Gemeinnützige Stiftung Basler & Hofmann, Zürich Flughafen | A.-C. Givel Fuchs, Morges | D. Gmür-Baschy, Thun | R. & T. Graf, Männedorf | W. Graf, Horw | B. Grauwiler, Basel | C. Guhl, Muntelier | F. Hirsbrunner, Lutry | H. Hofer, Ittigen | A. Hofmann, Schönenberg (Leihgabe div. Memorabilien Mésoscaphe) | H. Hofmann, Bern | R.-C. Hug, Flanthey | R. & B. Ineichen, Meggen | M. Kaempfer, Lausanne | M. Koller, Richterswil | O. Kuhn, Basel | R. Lang, St. Erhard | J. Lehmann, Pompaples | L. Lehmann, Luzern | J. & L. Lieb, Stein am Rhein | Lötscher Tiefbau AG, Littau | J.-D. Luthi, La Croix (Lutry) | I. Maillard, Lausanne | M. Maillard, Savièse | Matter Metallbau AG, Luzern | B. Maurer, Thörishaus | L. Meier, Islikon | R. & E. Messey, Binningen | J. Montandon, La Tour-de-Peilz | W. Mühlebach, Gelfingen | J. Müller-Räber, Hünenberg | S. Mumenthaler, Wilen bei

Wollerau | Municipalité de Nyon, C. Bertola, Nyon | Musée du Léman, M. Cavelti, M. Chevassus, Nyon | F. Ochsner, Glattbrugg | F. Oppikofer, Wettswil | W. Oswald, Luzern | M.-O. Pellaton, St-Sulpice VD | B. Piccard, Lausanne | H. Piccard, Lausanne | T. Piccard, St-Légier-La-Chiésaz | M. Piccard Massone, Aosta | C. Piquerez, La Neuveville | T. Plattner, Binningen | W. Plüss, Bülach | P. Pradervand, Le Mont-sur-Lausanne | F. Ritter, Dübendorf | H. Rösch, Basel | J. Rossier, Morges | H. Rüegg, Neftenbach | W. Rüger, Riehen | C. & V. Ruppen, Monthey | C. Savioz, Vevey | C. Schaffner, Échallens | B. Schneider, Basel | Schule für Gestaltung Basel, P. Richterich, Basel | G. Schütz, Ostermundigen | R. Sigg, Wermatswil | R. Spycher, Lutry | J. Stadelmann, Merlischachen | R. Stalder, Wallbach | M. Stark Keller, Thalwil | H.P. Stebler, Wangen b. O. | H. Stutz, Uitikon Waldegg | P. Sütterlin, Reinach BL | UBS AG, F. Gonçalves, Zürich | J. von Arx, Oensingen | J. & B. Voser, Madiswil | E.M. Waser, Meyrin | XtraMOBIL AG, J. Aeberli, Eglisau | ZFV, P. Scheidegger, Zürich

MODELLFLUGMUSEUM

U. Bärtschinger, Lindau | E. Bickel, Zürich | H. Borer, Nunningen | W. Brändli, Kölliken | J. Fischer, Oberwil i. S. | U. Gander, Egolzwil | P. Hochuli, Schöftland | H.P. Horisberger, Liesberg Dorf | U. Leodolter, Hittnau | U. Mayländer, Zürich | G. Patroncini, Uster | M. Ramel, Grasbrunn | A. Reichenbach, Glattbrugg | B. Schaden, Freienstein | M. Schnyder, Emmenbrücke | M. Spahr, Neuendorf | R. Thoma, Rorschacherberg | H. Wydler, Kriens

OSKAR BIDER, DER FLIEGER

P. Aeschmann, Langenthal (Leihgabe Fliegerkombi) | V. Bider, Wangen b. O. (Originalkorrespondenz von Oskar Bider) | E. Bindschaedler, Wangen b. D. (Leihgabe Blériot-Aktie) | A. Comte, Zürich (Leihgabe Propellerfragment und Helm von Oskar Bider) | J. Dettwiler-Riesen, Thun (Leihgabe Gemälde von Leny Bider) | Eidg. Münzstätte Swissmint, M. Balmer, K. Rohrer, Bern (div. Leihgaben) | P. Hafen, Bern (Leihgabe Propeller) | IG Bider-Hangar, R. Ellwanger, C. Schläppi, W. Stauffer, H. Tschannen, Bern (Zusammenarbeit) | A. Müller, Langenbruck (Leihgabe Visitenkarte von Oskar Bider) | S. Mundschein-Müller, Oberdorf (Leihgaben Hut und Ohrringe von Leny Bider) | K. Schaub, Neuendorf (div. Original-Leihgaben von Oskar Bider) | R. Schaub, Wintersingen (Leihgaben Aerophilatelie und Zeitschrift) | C. Schmid, Sala Capriasca (Filmvorführrechte) | Staatsarchiv des Kt. Bern, N. Barras, Bern (Nutzungsrechte Bider-Stereofotos) | W. Stauffer, Sigriswil (Leihgabe Postkarte) | F. Voegelin, Langen-

bruck (Leihgabe Seitenleitwerk von Oskar Bider)

PLANETARIUM

F. Appoloni, Pieterlen | P. & L. Britschgi, Schlieren | M. Burch, Horw (astr. Jahresvorschau 2014, Vorbereitung und Durchführung) | F. Fernandez, Wollerau | U. Fischer, Hergiswil NW | H. Lemmer, Zürich | P. Methner, Ostermundigen | E. Morf, Grösch | P. Oswald, Bern | P. Plüss, Tann | G. Schütz, Ostermundigen | M. Schwitter, Kriens | G. Weingartner, Adligenswil | E. Zürcher, Zug

RAUMFAHRT

P. Bärtschi, Luzern (Leihgabe Taschentuch von Astronaut) | Y. Blaser, Luzern (Leihgabe div. Raumfahrtartikel) | ESA European Space Agency, B. Beekoy, Noordwijk (Leihgabe Spacelab Pallet) | R. Kilchenmann, Pedricktown N.J. (Leihgabe div. Raumfahrt-Memorabilien) | RUAG Space, D. Fürst, P. Guggenbach, Zürich (Projekt neue Raumfahrtausstellung) | Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, K. Brocard, D. Neuen-schwander, Bern (Projekt neue Raumfahrtausstellung) | Swiss Apollo Association, L. Viglietti, Seuzach (Leihgabe div. Apollo-Objekte) | Swissemem, R. Keller, Zürich (Projekt neue Raumfahrtausstellung) | Uni Bern, Physikalisches Institut, W. Benz, Bern (Projekt neue Raumfahrtausstellung) | Unitpool, Kloten (Leihgabe Flugzeug-Frachtcontainer)

SCHIENENVERKEHR

ABB Sécheron Ltd., C. Vetterli, Genève (Glättungs-drossel der Ee 3/3 IV, Nr. 16560) | ABB Switzerland Ltd. – Semiconductors, Ch. Holtmann, Lenzburg (Schenkung und Leihgaben zum Thema Halbleiter) | Berner Tramway-Gesellschaft, M. Stähli, Bern (Replika Wagenkasten Drucklufttram Cm 2/2 der Berner Tramway-Gesellschaft) | H. Bruderer, Kriens (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | C. Cornaz, Hildisrieden (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | A. Eichmann, Luzern (Schienen-nagel Modell 1882) | P. Herzog, Buchrain (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | S. Hillbrand, Gampel-Jeizinen (Lokomotiven-Hersteller-schild BBS, Nr. 22112, der Elektrolok Ae 3/6 I-110, Nr. 10651, der SBB) | A. Honauer, Luzern (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | H. Kämpfer, Neuenkirch (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | Kraftwerke Oberhasli AG, KWO, Innertkirchen (Leihgabe akkubetriebene Stollen-lok mit Wagen Guttannen-Handeck) | P. Marti, Luzern (Reinigung Gotthardbahn-Modell) | A. Meyer, Luzern (Gesamtunterhalt Gotthardbahn-Modell) | Musée d'Art et d'Histoire, Genève (Leihgabe 4 Tunnel-bohrmaschinen) | J. Neuenschwander, Brig (Leihgabe Modell Steffenbachbrücke) |

Pilatus-Bahnen, Kriens (Leihgabe Modell Elektrotriebwagen Bhe 1/2 Nr. 24) | Rhätische Bahn AG, Chur (Leihgaben Elektrolok Ge 4/4 I Nr. 602 und Aussichtswagen B2 Nr. 2092) | G. Rieker, Kriens (Gesamtunterhalt Gotthardbahn-Modell) | W. Sarbach, Luzern (Sanitätskiste der SBB, Schweiz. Rotes Kreuz) | SBB AG, F. Apostel, Bern (Fotodokumentation, Fotorechte für Rangiernacht), M. Christen, Luzern (Umbau ABB/SBB-PETT-Lokomotive Ee933), N. Lignier, Bern (Führerstand-Bestandteile von TGV, Triebwagen Motrice 1 PSE 112), L. Spengeler, Luzern (Fallblatt-Abfahrtsanzeige-Tafel und Bahnhofsuhr von Bahnhof Neuchâtel) | SBB Historic, Windisch (Leihgabe von div. Fahrzeugen, Modellen und Laternen) | K. Schmid-Käslin, Meggen (Billetrollen-Dispenser) | Sécheron SA, R.-H. de Peretti, Meyrin (Leihgabe ACMODBOX) | VBZ Verkehrsbetriebe Zürich, Zürich (Leihgabe Modell Cobra-Tram Be 5/6) | zb Zentralbahn AG, P. Flück, Meiringen (Reinigung Brünig-Dampfloks)

SCHIFFFAHRT

BLS AG, Bern (Leihgabe Modell MS Jungfrau) | Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven (Leihgabe div. Schiffsmo-delle) | Hapag-Lloyd AG, Hamburg (Leihgabe Modell Hamburg Express) | Keller Shipping AG, Basel (Leihgabe Modelle Genève und Helvetia) | KIBAG Bauleistungen AG, Ch. Rüegg, Stansstad (Zweimann-Tauchboot AKS 1000) | O. Larsson, Baar (Leihgabe Segelschiff) | Naturhistorisches Museum Basel, U. Wüest, Basel (Leihgabe div. Modell-fisch-Präparate) | M. Ott, Eglisau (Schiffsmotor) | Ruhr- & Saar-Kohle AG, Arlesheim (Leihgaben Modelle schiebender Selbst-fahrer Haslital und Schubleichter Emmen-tal) | Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee, Zug (Leihgaben Schiffsmo-delle MS Zug, MS Rigi und div. Gegenstände vom MS Rigi) | Schweiz. Rheinhäfen, Basel (Leihgabe Modell Rheinschiff-Schleppkahn Celebes) | Schweiz. Seeschiffahrtsamt, Basel (Leihgabe Musterrolle des MS Cassarate) | SNG St. Niklausen-Schiff-gesellschaft, Luzern (Leihgabe Schiffs-Stachel) | Suisse-Atlantique SA, Renens (Leihgabe Hochseefrachtschiff MS Silvretta I) | Sulzer AG, Winterthur (Leih-gabe Containerschiff Kasuga Maru) | P. Wiedmer, Flawil (Modellschiffe DS Schiller und Kontiki) | H. Wydler, Kriens (Leihgabe Modell DS Emden I) | Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Zürich (Leih-gabe Schiffsmo-dell MS Linth)

SCHRIFTENTAU-SCH/ FREIEXEMPLARE

AAR bus + bahn, Aarau | ABB Schweiz AG, Baden | ABB Technology Ltd., Zürich | Aéro-Club de Genève, Genève | Aero-Club

der Schweiz, Luzern | Aerosuisse Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt, Bern | AFAC Ass. française des amis des chemins de fer, Paris Cedex | AG 2 Verein historischer Appenzeller Bahnen, Gais | Alba Publikation GmbH & Co. KG, Meerbusch | Alpar AG, Belp | Alpines Museum der Schweiz, Bern | AlpTransit Gotthard AG, Luzern | AOPA Switzerland, Zürich | Aviation Media AG, Teufen ZH | bachmann medien ag, Basel | Bergens Sjøfartsmuseum, Bergen | Berner Oberland Bahnen AG, Interlaken | bfu Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung, Bern | Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG, Biel | BLS AG, Bern | BLT Baselland Transport AG, Oberwil BL | Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Bern | BUS Ostschweiz AG, Altstätten SG | BVB Basler Verkehrsbetriebe, Basel | BVZ Holding AG, Brig | Chemin de fer du Jura, Tavannes | Chemin de fer Lausanne-Échallens-Bercher, Échallens | Chemin de Fer Musée Blonay-Chamby, Lausanne | Chemin de Fer Nyon-St-Cergue-Morez SA, Nyon | Citroën Traction Avant Club Schweiz, Diepflingen | Cruising Club Schweiz CCS, Bern | Dampferzeitung, Luzern | DB Museum Nürnberg, Nürnberg | Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., Bruchhausen-Vilsen | Deutsches Museum München, München | Deutsches Technikmuseum Berlin, Berlin | DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke, Andermatt | DGEG Medien GmbH, Hövelhof | Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern AG, Bern | DVV Media Group GmbH, Hamburg | Eisenbibliothek – Stiftung der Georg Fischer AG, Schlatt TG | Engadin Airport AG, Samedan | Erdöl-Vereinigung EV. Union Pétrolière UP, Zürich | EuroAirport Flughafen Basel-Mulhouse, Basel | Eurovapor Lokremise Sulgen, Sulgen | EWL Energie Wasser Luzern, Luzern | FALS Freunde alter Landmaschinen Schweiz, Guntmadingen | FAM Freunde alter Motorräder, Holderbank AG | Flughafen Zürich AG, Zürich-Flughafen | FMM Fachmedien Mobil, Bern | Forchbahn AG, Zürich | Forschungsstelle Tourismus, Uni Bern, Bern | Frauenfeld-Wil-Bahn FW-Bahn, Herisau | Freunde der Eisenbahn, Hamburg | Gurtenbahn Bern AG, Bern | H&H Historic GmbH, Riehen | Helico-Revue GmbH, Mels | Hochschule Luzern, Luzern | HPV Deutschland e.V., Weimar | IGOL Ostschweizer Luftfahrt, Altenrhein | International Railway Journal, Falmouth | Jungfraubahn Holding AG, Interlaken | Kantonale Denkmalpflege Luzern, Luzern | Kunstmuseum Luzern, Luzern | Licorne-Verlag, Murten | LITRA – Informationsdienst für den ÖV, Bern | Lokpress AG, Zürich | Luzern Tourismus AG, Luzern | MAN SE, München | MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen | Matterhorn Gotthard Bahn, Brig | Minirex AG, Luzern | Motor-Presse (Schweiz) AG, Volketswil |

M-Presse s.r.o., Praha | Musée des Suisses dans le Monde, Pregny-Genève | Museum für Kommunikation, Bern | National Aeronautics and Space Admin. NASA, Washington D.C. | National Railway Museum, York | Natur- und Tierpark Goldau, Goldau | Natur-Museum Luzern, Luzern | OeBB Oensingen-Balsthal-Bahn AG, Balsthal | Passaport AG, Zürich | Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans | PostAuto Schweiz AG, Bern | PPV Medien GmbH, Bergkirchen | Prellbock Druck & Verlag, Leissigen | Prestige Medien AG, Basel | Pro Bahn Schweiz pbs, Zürich | Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Zürich | RAILplus AG, Aarau | REGA Schweiz. Rettungsflugwacht, Zürich-Flughafen | Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Worblaufen | Rhätische Bahn RhB, Chur | Rigi Bahnen AG, Vitznau | Robert Bosch GmbH, Stuttgart | Rolls-Royce Enthusiasts' Club, Zumikon | Säumer- und Trains-Vereinigung, Stans | SBB AG, Bern | SBB Historic, Windisch | SBS Seilbahnen Schweiz, Bern | Schilthornbahn AG, Interlaken | Schindler Aufzüge AG, Ebikon | Schlossmuseum Thun, Thun | Schweiz Tourismus, Zürich | Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten BE | Schweiz. Hängegleiterverband SHV, Zürich | Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck, Basel | Schweiz. Nationalmuseum, Zürich | Schweiz. Schiffahrtsgesellschaft Untersee & Rhein AG, Schaffhausen | Schweiz. Südostbahn AG, St. Gallen | Schweiz. Unfalluntersuchungsstelle SUST, Bern | Schweiz. Verband Eisenbahn-Amateur SVEA, Luzern | Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Baden | Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel | Schweizer Tourismus-Verband STV, Bern | Seemannsclub der Schweiz, Basel | Segelfluggruppe Cumulus, Amlikon, Wiesendangen | SEV Schweiz. Eisenbahn- & Verkehrspersonalverband, Bern | SMA und Partner AG, Zürich | SNF Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wiss. Forschung, Bern | Staatsarchiv des Kt. Luzern, Luzern | Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Bern | Stanserhorn-Bahn AG, Stans | Stiftung Auto Recycling Schweiz, Bern | strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS, Bern | STV-Verlags AG der Ingenieure und Architekten, Zürich | Sulzer Management Ltd., Winterthur | SVS Schweiz. Vereinigung für Schifffahrt und Hafengewirtschaft, Basel | Swiss Classics Publishing AG, Bäch | Swiss Int. Air Lines Ltd., Basel | Swiss Railways Society, Brockhill | TCS Touring Club Schweiz, Vernier | Technisches Museum Wien, Wien | Technoseum – Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim | TPN Transports publics de la région yonnaise SA, Nyon | Transports Publics du Chablais SA, Aigle | Transports Publics Neuchâtelois S.A.

transN, La Chaux-de-Fonds | TRAVYS SA, Yverdon-les-Bains | USKA Union Schweiz. Kurzwellen-Amateure, Aesch BL | VBZ Verkehrsbetriebe Zürich, Zürich | VEF – Verband der Eisenbahnfreunde, Wien | Verband der Museen der Schweiz VMS/ICOM, Zürich | Verein Velojournal Zürich, Zürich | Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Schaffhausen | Verkehrsmuseum Dresden, Dresden | Verkehrsverbund Luzern, Luzern | Verlag Dr. Christian Müller-Straten, München | VF Verlagsgesellschaft mbH, Mainz | VFB Verein Furka-Bergstrecke, Affoltern a. A. | Vogt-Schild Medien AG, Derendingen | VÖV Verband öffentlicher Verkehr, Bern | zb Zentralbahn AG, Stansstad | Zentral- & Hochschulbibliothek, Luzern | Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen | Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug | Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft, Zürich

SEGELNATION SCHWEIZ

Aargauischer Schiffsmodell Klub, R. Haldermann, Wohlen | Ailinghi, E. Bertarelli, C. Lanz, Ch. Raymond, Genève | Aregger AG, H. Aregger, Buttisholz | BAUHAG Produkte zum Bauen AG, C. Köchli, Root | Bieri Tenta AG, R. Marzer, Grosswangen (Hintergrundplane Spezialkonditionen) | Contec AG, S. Keller, Uetendorf | Fallenbach Werft AG, G. Zurfluh, Brunnen | D. Forster, Jamestown | Galliker Transport AG, C. Kaufmann, Altishofen | S. Geissmann, Rüderswil | IDAS – International DART Association Switzerland, M. Fehr, Küsnacht a. R. | J. Kaufmann, Küsnacht | Lawil Gerüste AG, P. Scherer, Luzern (Ailinghi-Gerüst Spezialkonditionen) | M. Brunner Transport AG, J. Waser, Luzern | MEVA Schalungs-Systeme AG, R. Felder, Seon (Wandschalungselemente Spezialkonditionen) | Modell Boot Club Thun, D. Bieri, Konolfingen | Modell Schiff Club Zürich, B. Heidt, Zollikerberg | Modell Yacht Club Switzerland, T. Blatter, Lanzenneunforn | Modell Yacht Club Switzerland, R. Frei, Thalwil | Modellschiff – Club Orion, H. Schacher, Rothenburg | Modell-Schiffbau-Club Basel, G. Albiez, Riehen | Modell-Schiff-Kapitäne St. Peter Schwarzwald e.V. | R. Bachmann, Kaiseraugst | Nautic Racing Club Pratteln, A. Gasser, Pratteln | Regattaverein Brunnen, V. Brändli, Baden-Dättwil | SAIL FACTORY, W. Ammann, Oberdorf | Sailability.ch, T. Naef, Arbon | sailingmaker – ETS Elettronica srl, T. Ausenda, Vigano di Gaggiano | Schiff Modell Club Luzern, M. Amrein, Obernau | Schiffsmodellbauclub Olten, M. Trotter, Olten | Schweiz. Piraten Vereinigung, F. Maire, Liestal | Seeverlad + Kieshandel AG, P. Spieler, Luzern | Segelklub Stansstad, A. Siegwart, Stansstad | Skippers Publishing Sàrl, B. Lechevalier, Genève | solution + benefit GmbH, R. Meyer, Murten |

Stocker Stahl AG, R. Stocker, Rothenburg | Swiss Fireball, E. Schneibel, Nänikon | Swiss Mini Sail, F. Wehrli, Zürich | Swiss Nautic, P. Sägger, Bern | Swiss Sailing, V. Hagin, D. Krähenbühl, J.-C. Ray, M. Vogler, Bern | Swiss Sailing Betreuer Sonderausstellung 2014, B. Anderegg, Pratteln, C. Auer, Bern, R. Mahrer, Meggen, B. Meloni, Zürich, S. Merian, Kilchberg, S. Schulze, Bottighofen, F. Steimen, Alpnach, U. Vogler, Birmensdorf, E. With, Uster, J. Zeder, Steinhausen | Swiss Sailing Team, T. Reulein, Dietikon | Team Alinghi – SU1 100, J. Cabecades, Y. Detrey, N. Frei, D. Nikles, Genève | Tiro Bassinboote, U. Werner, C. Werner-Franck, Village-Neuf | Tom Nitsch Images, T. Nitsch, Hamburg | L. Von Siebenthal, Carouge | Yacht-Club Luzern, G. Von Wartburg, Luzern

SEILBAHNEN UND TOURISMUS

J. Businger, Stans (Unterhalt Modell Titlis-Luftseilbahn) | W. Businger, Ennetbürgen (Unterhalt Modell Titlis-Luftseilbahn) | Garaventa AG, B. Regli, U. Sutter, Goldau (Projekt Stoosbahn) | Hochschule Luzern, U. Grüter, M. Iseli, E. Lüthi, Horw (Erneuerung Ausstellung Seilbahnen) | E. Iten, Dietwil (Erneuerung Ausstellung Seilbahnen) | H. Rothenfluh-Stöckli, Küsnacht a. R. (Unterhalt Modell Titlis-Luftseilbahn) | Seilbahnen Schweiz, M. Rapin, F. Sartori, S. Widmer, M. Ziegler, Bern (Erneuerung Ausstellung Seilbahnen) | Stoosbahnen AG, M. Langenegger, I. Steiner, Stoos (Projekt Stoosbahn) | Titlis Bergbahnen, P. Reinle, Engelberg (Erneuerung Ausstellung Seilbahnen)

STRASSENVERKEHR

ABB Schweiz AG, R. Frech, Turgi (historische Antriebsausrüstung aus Trolleybus) | G. Arrich, Feldkirch (Restaurierung Moto Guzzi Motocarro Ercolino 192) | Baumann Federn AG, T. Rüegg, Rüti ZH (Leihgabe Elektro-Auto Tribelhorn) | Bernisches Historisches Museum, Bern (div. Leihgaben zu Strassenverkehr) | BLS AG, Bern (Leihgaben Elektrolok Ae 4/4 Nr. 258 der BLS und Modelle Elektrotriebwagen DBDe 4/4 der EBT) | Bombardier Transportation (Switzerland) AG, R. Frech, Zürich (Historische Antriebsausrüstung aus Trolleybus) | J. Bovey, Onex GE (Sammlung Modellautos) | A. Bürgler, Luzern (Motorrad BSA C 10 L-250CC) | G. d'Uscio, Rüslikon (Leihgabe SmartArt – modern times BLA-BLA) | H. Fierz, Volketswil (Handschlitten und Pfadschlitten) | A. Frey, Emmenbrücke (Mini-Landrover aus Palmblättern) | E. Furrer, Embrach (Pokal Rallye Féminin International) | H. Gebhard, Rapperswil (Motorrad Express) | Gebrüder Knie, H. Schaller, Rapperswil (Leihgabe Zirkus-Knie-Wohnwagen Nr. 29) | A. Hahn, Kriens (Unterhalt und Service Delage und Tatra) |

P. Hasler, Rüegsauschachen (Motorrad Moto Guzzi Nevada 750 Kat) | Hotel Schweizerhof, P. Hauser, Luzern (Leihgabe Elektromobil Tribelhorn Mathilde) | B. Hug, Müllheim Dorf TG (Motorrad Moto Guzzi Motocarro Ercolino 192) | Hug AG, Malters (Leihgabe SIG Brückenwagen HUG) | K. Hunziker, Feldbach (Wohnmobil Fiat 238 B1) | F. Jahns, Stetten (Personenauto Mercedes Benz 230) | F. Loeb, Merzhausen (Leihgabe SmartArt – modern times BLA-BLA) | Luzerner Polizei, Luzern (Leihgabe Mofa Pony) | Mercedes-Benz AG, Stuttgart (Leihgabe Benz-Patent-Motorwagen) | Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich (Leihgabe Fiat Topolino) | Museum für Kommunikation, Bern (div. Leihgaben zu Strassenverkehr und Luftfahrt) | F. Pfister, Benken (Restaurierung Moto Guzzi Motocarro Ercolino 192) | SAHB Exma Vision, F. Grossenbacher, Oensingen (5 historische Rollstühle) | Schweiz. Nationalmuseum, Zürich (Leihgabe Hufeisen) | A. Tschudi, Näfels (Restaurierung Moto Guzzi Motocarro Ercolino 192) | Wälchli & Bollier AG, Bülach (Leihgaben Nebelscheinwerfer und Schnittmodelle) | C. Walder, Zürich (Leihgabe Motorrad Norton Manx)

THEMENWOCHEENENDEN UND EVENTS

Aero-Club der Schweiz AeCS, Y. Burkhardt, Luzern | AeroRevue, J. Wyss, Brugg | Autowelt Bachmann, D. Bachmann, Inwil | Ballonfahrten, S. Wälchli, Riken | Betriebsgruppe 13302, A. Schoenenberger, Wädenswil | Chemin de Fer du Kaeserberg, N. Zapf, Granges-Paccot | Elektromobil Club der Schweiz ECS, W. Blum, Hinwil | e'mobile, U. Schwegler, Rorschach | Fliegerärztliches Institut (FAI), S. Kull, Dübendorf | Flugbetriebs AG Sarnen-Kägiswil, S. Willi, Sarnen | Fokker Team, B. Ruf, Luzern, H. Saladin, Dielsdorf | H.-U. Graf, Wila | Jaguar Drivers' Club, Ch. Jenny, Thalwil | Liliputbahn Chärnsmatt, A. Siegrist, Rothenburg | G. & W. Lüdeke, Wettswil | Mirage Verein Buochs, F. Meyer, Wolfenschiessen | Moto Guzzi Club, B. Hug, Winterthur | U. Neuenschwander, Neuenkirch | Philatelisten-Club Swissair, P. Beer, Zürich | Railvetica GmbH, A. Schoenenberger, Wädenswil | Rapid Museum, C. Lüscher, Schöffland | Rapid Technik AG, L. Zumsteg, Killwangen | reNatour.ch, H.-N. Müller, Luzern | Rhätische Bahn AG, L. Gredig, Chur | Roos Engineering, R. Gauch, Safenwil | SBB Historic, M. Ruckstuhl, Windisch | D. Schulz-Hoos, Neubiberg | Schweiz. Aerophilatelisten-Verein SAV, H. Berger, Wichtrach | Schweiz. Modellflugverband SMV, T. Suter, Stilli | Schweizer Armee, W. Epper, Bern | Schweizer Velonummern Museum, M. Fritz, Muttenz | Segelfluggruppe Pilatus, R. Notter, Boswil | SpaceCamper, P. Creutzig, Romanshorn |

R. Sterz, Dättwil | Stiftung Furka Bergstrecke, P. Riedwyl, Neuenkirch | strassenschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS, H. Koller, Bern | Swiss Car Register, F. Aschwanden, U. Ramseier, R. Temperli, Effretikon | Swiss Tesla Owners Club, S. Schwarz, Zürich | Tesla Motors Schweiz, J. Hasenmaile, Zürich | Umwelt Arena Spreitenbach, J. Sigrist, Spreitenbach | VBL Historic, C. Zumsteg, Luzern | Verein Furka Bergstrecke Sektion Aargau, P. Debrunner, Birrwil | Virtual Flight Instructor Team, H. Schindler, Ennetbürgen | E. Wilczek, Immenstaad a.B. | ZHAW School of Engineering, T. Qvist-Sorensen, Winterthur

VERKEHRSARCHIV

J. Abry, Luzern (div. Zeitungsausschnitte und Bücher) | F. Bernath, Zürich (Leihgabe div. Luftfahrt-Archivalien) | C. Breda, Dänikon (Zeitschriften) | L. Chollet-Ruh, Schaffhausen (Billette Schienenverkehr und Strassenverkehr Sammlung Max Ruh) | R. Eichenberger, Gretzenbach (Fotodrucke Mésoscaphie in Marseille) | M. Frenkel, Zürich (Ersttagsbrief) | W. Gantner, Zumikon (Ehrenurkunde Swissair-Mitarbeiter und Flugroutenprospekte) | H.-U. Graf, Wila (Poster und Flugplan Swissair) | A. Heer, Flawil (Ansichtskarten Tourismus Schweiz) | H. Hermann-Isenschmid, Luzern (Kleinbilddias Expo 64 Lausanne) | U. Hudritsch, Sutz-Lattrigen (div. Archivalien Vitznau-Rigi-Bahn und Dampflokomotivkessel) | M. Imboden, Buochs (Tourismusplakate für Lungern-Schönbühl und Buochs) | H. Inderbitzin, Emmen (Digitalfotos Verkehrsmittel Schweiz) | R. Junker, Baden-Baden (Archivalien Nachlass Ballonpionier Oskar Hochstrasser) | B. Kaufmann, Winterthur (Kataloge, Prospekte, Ersatzteilliste und Betriebsanleitungen Personenautos) | B. Meerstetter, Emmenbrücke (div. Archivalien Fremdenverkehr und Schienenverkehr) | Musée d'art et d'histoire, Ch. Lafontant Vallotton, Neuchâtel (Blätter aus Fotoalbum Elektrifizierung Schweiz und Bahnunglück Bellinzona) | Nachlass Ernst Senn (Archivalien zu Bordmechaniker Ernst Senn, Swissair) | Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans (Archivalien Pilatusflugzeuge) | R. Saxer, Zürich (professionelle Digitalisierung Kleinbilddias) | SBB AG, A. Schoenenberger, Zürich (Planschrank mit Schautafeln Ausbildung von Lokomotivführern der SBB) | G. Springer, Alpthal (Zeitungartikel) | P. Suter, Arlesheim (Grafik Gesamtverkehrskonzeption Schweiz) | M. Tischhauser-Glutz, Thalheim (div. Archivalien Luftfahrt) | H.A. Weil, Zürich (Flugzeug-Produktkatalog und Pilotenhandbuch für Schulung bei Swissair) | Winterthurer Sozialarchiv, R. Esseiva, Winterthur (div. Archivalien)

MITGLIEDSCHAFTEN UND VORTRÄGE

MITGLIEDSCHAFTEN DES VERKEHRSHAUSES UND SEINER LEITENDEN ANGESTELLTEN

MUSEUM

- Aerosuisse (Dachverband der Schweizerischen Luftfahrt)
- Association du Musée Français du Chemin de Fer
- BBS (Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz)
- CECA (International Committee for Education and Cultural Action)
- DGE (Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte)
- Historische Gesellschaft Luzern
- IATM (International Association of Transport and Communications Museums)
- ICOM (International Council of Museums)
- Internationale Arbeitsgemeinschaft der Museen und Archive für Binnenschiffahrtsgeschichte
- LITRA (Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr)
- Luzern Tourismus AG
- mediamus (Schweizerischer Verband der Fachleute für Bildung und Vermittlung im Museum)

- Memoriam (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz)
- Museologinnen und Museologen Schweiz
- Pro Senectute Luzern
- SBB Historic (Stiftung Historisches Erbe der Schweizerischen Bundesbahnen)
- Schweizer Hotelier Verein
- Schweizer Tourismusverband
- Schweizerischer Fundraising-Verband
- Schweizerischer Marketing-Club
- SGTI (Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur)
- Stiftungsrat Radiomuseum Ernst Erb, Luzern
- SVD (Schweizerische Vereinigung für Dokumentation)
- SVWG (Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft IDT-HSG)
- SWB (Schweizerischer Werkbund), Vorstand Ortsgruppe Zentralschweiz
- swissmarketing (Schweizerische Gesellschaft für Marketing, GfM)
- Touring Club Schweiz
- Tourismus
arbeitskreis@tourismusprojekte.de
- Tourismusrat Schweiz Tourismus

- Tourismusforum Luzern
- T2M (International Association for the History of Transport, Traffic and Mobility)
- vbl-historic (historisches Erbe Verkehrsbetriebe Luzern)
- VMS (Verband Museen der Schweiz)
- Kommission Sammlungspolitik 20. Jh. des VMS
- VLM (Vereinigung Luzerner Museen)
- VÖV (Verband öffentlicher Verkehr)
- Zeppelin Museum Friedrichshafen

FILMTHEATER

- EUROMAX (Association of the European Large Format Film Industry)
- GSCA (Giant Screen Cinema Association)

PLANETARIUM

- ADP (Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Planetarien)
- APLF Association des Planétariums de Langue Française
- IPS (International Planetarium Society)

VORTRÄGE UND PUBLIKATIONEN

VORTRÄGE

- Martin Bütikofer, «**Rückblick 2013 und Ausblick 2014**», Vortrag am Kadertag der RailAway AG, Verkehrshaus, 17. Januar 2014
- Martin Bütikofer, Besuch der Delegation des Bundesamtes für Kultur, **Vorstellung Lager Rain und Verkehrshaus**, 20. März 2014
- Martin Bütikofer, «**Zwischen Event und Museumsalltag**», Vortrag für den Sächsischen Museumsbund, Verkehrshaus, 24. März 2014
- Martin Bütikofer, «**Strategie Verkehrshaus 2020**», Vortrag für die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Verkehrshaus, 4. April 2014
- Martin Bütikofer, «**Partnerschaft mit Coop: Erfolgsgeschichte mit Zukunftspotenzial**», Vortrag an der Coop-Delegiertenversammlung, Verkehrshaus, 23. Oktober 2014
- Martin Bütikofer, **Vortrag und Führung** für die Geschäftsleitung des Schweizerischen Nationalmuseums, Verkehrshaus, 11. November 2014
- Martin Bütikofer, **Innovations-Lunch «Ticketing der Zukunft**», Moderation im Planetarium, 21. November 2014

- Dr. This Oberhänsli, «**Ausbildungsmodul zu Technik-, Mobilitäts- und Tourismusgeschichte**», Dozentur an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Frühlingsemester, April/Juni 2014
- Dr. This Oberhänsli, «**Trends in Technikmuseen – nichts erklären, was erlebbar ist**», Vortrag und Kolloquium am Karlsruher Institut für Technologie KIT, Institut für Geschichte der Universität des Landes Baden-Württemberg, 11. Juni 2014
- Dr. This Oberhänsli, **Ausbildungsmodul zu Technik-, Mobilitäts- und Tourismusgeschichte**, Dozentur an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Herbstsemester, September–Dezember 2014
- Dr. This Oberhänsli, «**Segeln tut not – die Geschichte einer Ausstellung von der Idee zum Besuchererlebnis**», Vortragsserie u.a. im Rahmen der 9. Pecha Kucha Night Lucerne, Jazzkantine Luzern, 17. Oktober 2014
- Jacqueline Schleier, «**Trends und Innovationen im Tourismus**», Vortrag Marketing inkl. Führung, 2 Klassen Höhere Fachschule für Tourismus, Luzern – Frühlingsemester 2014 – 5. April 2014

- Jacqueline Schleier, «**Swiss Museum of Transport – more than a museum**», Vortrag Marketing, HTW Chur, 15. Oktober 2014
- Daniel Schlup, «**Astronomische Jahresvorschau 2014**», öffentlicher Vortrag im Planetarium, 18. Januar 2014
- Daniel Schlup, «**Weltraumflug an den Rand der Welt**», Neueröffnung Planetarium, 6. März 2014
- Daniel Schlup, «**Weltraumflug an den Rand der Welt**», Spezialvorführung im Planetarium für Verkehrshaus-Mitglieder, 21. Juni 2014

PUBLIKATIONEN

- Claudia Hermann, «**Entsammeln – nicht leicht gemacht. Deakzession am Beispiel des Verkehrshauses der Schweiz**», in: NIKE. Bulletin Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung, 4, 2014, S. 36–41
- Dr. This Oberhänsli, «**Nichts erklären, was auch erlebbar ist – Autotheater & Schaulager im Verkehrshaus der Schweiz**», in: Szenografie in Ausstellungen und Museen VI, Zwischenräume – Wandel & Übergang, DASA Dortmund, Klartext Verlag, Essen 2014, ISBN 978-3-8373-1108-6, S. 132–142

ORGANE

VEREIN VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ

VORSTANDSMITGLIEDER

Franz Steinegger, lic. iur., Alt-Nationalrat, Altdorf (Präsident)
Hans Koller, Generalsekretär strassenschweiz – FRS, Bern
Paul Kurrus, Vizedirektor Swiss, Basel
René Stammbach, Unternehmer, Rüschtikon
Peter Steiner, Unternehmer, Zürich
Urs W. Studer, Alt-Stadtpräsident Luzern

KONTROLLSTELLE

Amts-dauer: bis zur Mitgliederversammlung 2014
PricewaterhouseCoopers AG, Luzern

EHRENMITGLIEDER DES VEREINS VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ

Compagnie des Montres Longines Francillon S.A., Saint-Imier (seit 1970)
Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB), Oensingen (seit 2003)
Frederick C. Durant, Chevy Chase (seit 1978)
Eisenbahn- und Modellbaufreunde (EMBL), Luzern (seit 1959)
Hans Erni, Luzern (seit 1984)
Fokker Team der Swissair, Zürich-Flughafen (seit 1989)
Samuel Heuer, Nidau (seit 2010)
Werner Latscha, Dr., Zürich (seit 1998)
Max Lehner, Zürich (seit 2000)
Hans Wägli, Grafenried (seit 2003)
Henry Wydler, Kriens (seit 2011)
Heinrich Zemp, Luzern (seit 2013)

STIFTUNG VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ

Kurt Bieder, Luzern (Präsident des Stiftungsrats)
Albin Bieri, Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, Luzern
Rosie Bitterli Mucha, Kultur und Sport der Stadt Luzern, Luzern
Claude Gay-Crosier, Alt-Präsident FRS, Orpund

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DES VERKEHRSHAUSES DER SCHWEIZ

Heinrich Zemp, Dr., Luzern (Präsident)
Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus der Schweiz, Luzern (Sekretär)

GESCHÄFTSLEITUNG UND LEITENDE MITARBEITENDE

GESCHÄFTSLEITUNG

Martin Bütikofer
 Direktor
Daniel Schlup
 Vizedirektor, Leiter Vermittlung & Entwicklung
Thomas Barthel
 Leiter Finanzen & Zentrale Dienste
Daniel Geissmann
 Leiter Ausstellung & Sammlung
Jacqueline Schleier
 Leiterin Marketing & Verkauf

LEITENDE MITARBEITENDE Marketing & Verkauf

Helmut Grimm, Sales Manager (bis 30.9.14)
Alan Kennedy, Verkaufsleiter
Ursula Werner, Leiterin Kongresse & Anlässe
Marlis Lauener, Leiterin Shops
Olivier Burger, Leiter Kommunikation

FRW & Zentrale Dienste

Markus Ottinger, Leiter IT
Thomas Unternährer, Leiter Mitglieder-dienst & Controller
Iris Weibel, Leiterin Personal
Priska Schilter, Leiterin Personal (bis 31.3.14)

Vermittlung & Entwicklung

Beat Stalder, Leiter Masterplan, Leiter Gestaltung
Hans Kaufmann, Leiter Infrastruktur
Hanspeter Brunner, Leiter Besucherbetrieb
Fabian Hochstrasser, Leiter Schuldienst
Bruno von Matt, Projektleiter Vermittlung & Entwicklung
Marc Horat, Kurator Planetarium

Ausstellung & Sammlung

Claudia Hermann, Dr., Konservatorin Schienenverkehr, Leiterin Archiv/Dokuzentrum
This Oberhänkli, Dr., Konservator Schifffahrt, Seilbahnen, Tourismus, Strassenverkehr
Fabian Brunner, Leiter Objektunterhalt
Damian Amstutz, Kurator, Projektleiter Ausstellung & Sammlung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein Verkehrshaus der Schweiz
 Lidostrasse 5
 CH-6006 Luzern
 Tel. 041 370 44 44
 Fax 041 370 61 68
 www.verkehrshaus.ch

Produktionsleitung, Text- und Bildredaktion: **Olivier Burger**
 Konzeption und Gestaltung: **velvet.ch**
 Korrektorat deutsch: **Terminus**
Textkorrektur, Luzern
 Korrektorat französisch: **typo viva, Ebikon**
 Titelbild: **Verkehrshaus/Photopress**
 Fotografie: **Damian Amstutz, Olivier Burger, Keystone/Photopress**
 Druck: **UD Print AG, Luzern**
 Gedruckt auf FCS-Papier
 Übersetzung: **Apostroph Group**
 Auflage: **17 500 deutsch/1500 französisch**

OFFICIAL PARTNERS



ZERTIFIZIERT NACH

